

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 17. August 2018 – Nr. 33



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Morgen beginnt die erste Kulturwoche

Ab morgen bis am 25. August läuft die erste Allschwiler Kulturwoche. Neben der zweiten Landart, einem Musiktheater und einem Film-abend gibt es unter anderem Schwyzerörgelmusik in den Dorfbeizen und eine Kunstausstellung im Mühlestill. **Seiten 5, 7, und 9**

Tor- und erfolgreicher Allschwiler Auftakt

Der FC Allschwil ist mit einem Sieg in die neue interregionale 2.-Liga-Saison gestartet. Die Mannschaft von Trainer Sohail Bamassy bot auswärts gegen die AS Timau ein veritables Spektakel und behielt am Ende mit 5:3 verdient die Oberhand. **Seite 19**

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

Einmal quer durch die Baslerstrasse-Baustelle



Das Baselbieter Tiefbauamt lud am letzten Freitag zum «Abend der offenen Baustelle» an die Baslerstrasse ein. In vier Gruppen wurden rund 80 Personen, viele davon Anwohner, durch die Baustelle geführt, wo in der aktuellen Intensivphase die neuen Tramgleise eingebaut werden. Foto Andrea Schäfer

Seite 3

RaiffeisenCasa.ch

Auf unserem Immobilien- und Wohnportal finden Sie wertvolle Informationen, hilfreiche Tools, Expertentipps und Inspiration zum Thema Wohneigentum kaufen, verkaufen und sanieren.



www.raiffeisencasa.ch

RAIFFEISEN casa | RAIFFEISEN

AZA 4123 Allschwil

FerienInsel.



Motorhome C25 von Cruiseamerica

Besuchen Sie uns am
„Allschwiler Märt“ am
Samstag 1. September 2018

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
FerienInsel

Binningerstrasse 5, 4123 Allschwil

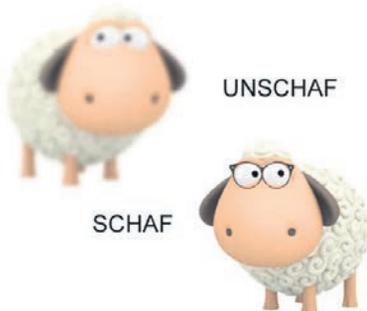
048326

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K. 1348



046469

Sehen Sie den Unterschied bei

DILL OPTIK

Binningerstrasse 5 • Allschwil

061 481 74 64 • dilloptik.ch

Garagenflohmarkt

von Mercerieartikeln aus Geschäftsauflösung.

Grosse Auswahl an Knöpfen, Bündeli, Reissverschlüssen, Elastik, Nähfaden und anderem.

Jeden Samstag, 10–15 Uhr
und nach Vereinbarung, Tel. 061 482 04 70.

Schmocker, Baslerstrasse 110, 4123 Allschwil

048424

Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais Rindfleisch Nierstück	kg 21.95	24.94
Côte de Bœuf Charolais	kg 20.95	23.81
Chipolata	kg 11.80	13.41
Wienerle	kg 10.95	12.44
Comté Fruité-Käse AOP	kg 13.35	15.17
Gewurztraminer 2014 Réserve du Baron de Turckheim – Cave de Turckheim	kg 6.79	7.72
Vacqueyras 2014 Cuvée Spéciale – Pascal	75 cl 7.29	8.28
Roque Star Rosé 2017 Côtes de Provence	75 cl 5.38	6.11
Château Clauzet 2012 Saint Estèphe	75 cl 17.21	19.56

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

KurzschlUss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Creativ Ceramic Zahntechnik

**Zahnprothesen
Reparaturen**
(Sa und So-Notfalldienst)

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden

Telefon 079 415 85 60

Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

047230

SITZGRUPPE



Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Tiefbau

Abend der offenen Baustelle an der Baslerstrasse

Das Tiefbauamt lud ein zu einer Führung durch die Baslerstrasse-Baustelle, wo aktuell die Tramgleise eingebaut werden.

Von Andrea Schäfer

Circa 80 Personen versammelten sich am letzten Freitag beim Gemeindeganzentrum. Sie sind der Einladung des Baslerbieter Tiefbauamts gefolgt zum «Abend der offenen Baustelle» bei der Baslerstrasse. «Man kann die Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse mit der Formel drei mal drei beschreiben», sagt Axel Mühlemann, Projektleiter beim Baslerbieter Tiefbauamt.

Das Strassenstück, das erneuert wird (Baselmattweg bis Kantonsgrenze), ist in drei Abschnitte aufgeteilt, die dann je in drei Phasen bis 2020 bearbeitet werden. «Im Frühling macht man Werkleitungsbau im Trottoirbereich, im Sommer gibt es die Intensivphase mit Tramunterbruch, wo man den Gleisbau erledigt und im Herbst wird der ganze Strassenbau und Sachen rundherum gemacht», erklärt Mühlemann. 2018 ist der Abschnitt Baselmattweg bis Maiengasse an der Reihe. Seit Anfang Juli läuft die Intensivphase. Sie dauert noch bis Anfang September.

1900 Meter Schienen

In vier Gruppen werden die Teilnehmer durch die Baustelle begleitet. Neben Mühlemann agieren Marc Rueff, Leiter Tiefbauprojekte Gemeinde Allschwil, Tobias Zänglein, Chefbauleiter Gruner AG, und Urs Willimann, Projektingenieur Gruner AG, als Gruppenleiter.

An vier Posten erfahren die Besucher, die meisten von ihnen Anwohner, beispielsweise, dass diesen Sommer 1900 Meter Schienen, 500



Nabe der Ziegelei sind die Scheinen bereits einbetoniert. Im Vordergrund ist ein Entwässerungskasten mit Rohr zum Schacht zu sehen. Fotos asc

Spurstangen und 2700 Schienenanker verbaut werden. Die Lebensdauer der Schienen hänge davon ab, wie viel Belastung drüber fährt, erklärt Mühlemann. «Schienen an sich halten schon 50, 60 Jahre.» Die alten, die in den 1950er-Jahren eingebaut wurden, hätten ja auch ziemlich lange gehalten. «Sie mussten lange halten», entgegnet sogleich ein Mann im Publikum. Wegen des schlechten Gleiszustands mussten vor der überfälligen Gesamtsanierung an einigen Stellen Notsanierungen vorgenommen werden.

Mit Blick auf die noch nicht fertig einbetonierten Gleise weist Mühlemann unter anderem auf Matten unter und seitlich der Gleise hin. Dank ihnen könne man dafür sorgen, dass die Erschütterungen durch die Trams weniger an die Umgebung abgegeben werden. Zum Schutz vor gefrierendem Wasser in den Gleisrillen im Winter würden zudem Gleisentwässerungen eingebaut, die das Wasser in Schächte ableiten.

Bei der Ziegelei werden die Gruppen nicht nur über die geplante Kaphaltestelle (dabei müssen Autos

hinter dem haltenden Tram warten) informiert, sondern auch über den Kreisel, der bei der Kreuzung Baslerstrasse/Fabrikstrasse entstehen soll. «Mit dem Kreisel erreicht man einen besseren Verkehrsfluss als vorher bei der Kreuzung», versichert Mühlemann seiner Gruppe.

Beim Posten zum Thema Werkleitungen berichtet er über die dabei notwendige Koordination mit den beteiligten Partnern: Gemeinde (Trink- und Abwasser), Swisscom (Telefonie/Internet), IWB (Gas) und EBM (Strom). Ihnen wolle der Kanton bei der Sanierung die Möglichkeit bieten, ihre Leitungen zu erneuern. «Wenn nachher der Belag wieder drauf ist, wollen wir die Strasse zehn Jahre lang nicht mehr aufreissen», so Mühlemann. Wenn immer möglich, versuche man die Werkleitungen im Trottoirbereich unterzubringen, sodass bei nötigen Reparaturen der Verkehr nicht unterbrochen werden muss.

Weniger Lärm dank Belag

Bei der Strasse werde ein lärmindernder Belag verwendet. «Der Belag sollte nachher merkbar ruhiger sein», erklärt Mühlemann. Da der lärmindernde Belag poröser sei als herkömmlicher Belag, halte er aber weniger lang. «Hier vermuten wir nun etwa 15 Jahre», so der Projektleiter.

Nach der circa einstündigen Führung versammelten sich die Besucher vor der Kantonalbank zum offerierten Apéro, wo an einem Stand von KMU Allschwil Schönenbuch auch eine Wurst vom Grill gekauft werden konnte.



Nabe der Gartenstrasse liegen die Gleise noch frei. Die grüne Matte unterdran soll die Erschütterungen abdämpfen.

Kolumne

Volkssport Nörgeln

Von Paul Göttin



«Wann wirds mal wieder richtig Sommer, ein Sommer, wie er früher einmal war?» sang einst Rudi Carrell.

Und jetzt haben wir den Sommer, und es ist auch wieder nicht recht. Und kommt dann der langersehnte Regen, dann jubeln die Bauern, und die Nörgler jammern, weil sie den Schirm vergessen haben.

Vielleicht könnte man aber auch einmal an die vielen Strassenarbeiter denken, die Tag für Tag in Allschwil ohne Murren ihren Job verrichten. Und an die Bus-Chauffeure, die trotz Hitze ihre Vehikel gekonnt durch die Baustellen steuern. Und schon hört man wieder die «Genervten» jammern: «Oh, diese Rumpelbusse – das ist ja nicht auszuhalten!» Warum nur, wird bei jeder Unannehmlichkeit gestöhnt?

Anstatt zu schimpfen, könnte man doch der BVB ein Kompliment machen, dass sie beim Depot Morgarten das Umsteigen auf das 6er-Tram so reibungslos organisiert. Aber offenbar ist heute das Nörgeln zum Volkssport geworden, im Verkehr, in der Familie, in der Politik, im Journalismus, im Sport und überhaupt. So hat zum Beispiel ein FCB-Fussballer in der Zeitung die Note 3 bekommen, weil er sich auf dem Feld «ungünstig bewegt» hat.

Kritisieren ist halt immer einfacher, als Anerkennung und Lob zu spenden. Aber wehe, wenn sich Kritik einmal gegen einen Nörgler wendet, dann ist der meistens zu tiefst beleidigt und versteht die Welt nicht mehr. So kann man nur jedem Menschen für 2019 einen Sommer nach seinem Gusto wünschen, was sich vermutlich als sehr schwierig zu realisieren erweisen wird.

Allschwiler
Wochenblatt

Kultur – Sport – Politik

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



Miele



Gefrierschrank

- FN 22062 – A++
- 149 l
- H/B/T 125/60/63 cm

STATT 1040.–
780.–

-25%
inkl. VRG

Gefrierschrank

- FN 26263 – A+++
- 232 l
- H/B/T 165/60/67 cm

STATT 1465.–
1099.–

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

OASIS
DAS KOCHSTUDIO

DAS KOCHSTUDIO IN OBERWIL, MÜHELMATTSTRASSE 28 – FÜR KOCHKURSE, PRIVAT- UND GESCHÄFTSANLÄSSE. INFOS: OASIS@BAUMANN Oberwil.CH ODER TEL. 061 405 11 66

Top 5 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonische Geheimnisse
Krimi | Kiepenheuer & Witsch
- Lukas Hartmann**
[-] Ein Bild von Lydia
Roman | Diogenes Verlag
- Donna Leon**
[-] Heimliche Versuchung
Krimi | Diogenes Verlag
- Raphael Zehnder**
[-] Müller voll Basel
Krimi | Emons Verlag
- Gianna Molinari**
[3] Hier ist noch alles möglich
Roman | Aufbau Verlag



Top 5 Sachbuch

- Zoo Basel**
[1] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- Bernadette von Dreien**
[-] Christina 2 – Die Vision des Guten
Esoterik | Govinda Verlag
- Carla del Ponte**
[-] Im Namen der Opfer – Das Versagen der UNO und der internationalen Politik in Syrien
Politik | Giger Verlag
- Jeanette Fischer**
[-] Psychoanalytikerin trifft Marina Abramović
Psychologie | Scheidegger & Spiess
- Daniel Steffan**
[-] Wild Swim – Schweiz/Suisse/Switzerland
Freizeitführer | Bergli Books



Top 5 Musik-CD

- Anna Netrebko**
[3] Diva – The Very Best Of Arien von Puccini, Verdi u.v.a.
Klassik | DGG
- Sommernachtskonzert 2018**
[2] Wiener Philharmoniker, Anna Netrebko
Klassik | Sony
- Joan Baez**
[3] Whistle Down The Wind
Pop | Proper Records
- Ry Cooder**
[4] The Prodigal Son
Rock | Perro Verde
- Esbjörn Svensson Trio**
[5] e.s.t. – Live In London
Jazz | ACT



Top 5 DVD

- Die Verlegerin**
[2] Meryl Streep, Tom Hanks
Spielfilm | Universal
- Molly's Game**
[3] Jessica Chastain, Idris Elba
Spielfilm | Ascote Elite
- Docteur Knock**
[-] Omar Sy, Ana Girardot
Spielfilm | Impuls/Pathé
- David Bowie – A Music Story**
[-] Dokumentarfilm | TBA/Phonag Records
- Di chli Häx**
[5] Karoline Herfurth, Andrea Zogg
Kinderspielfilm
Schweizerdeutsch | Impuls



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Sekundarschule

Schulstart mit neuem Rektor

Die Sekundarschule Allschwil hat ein neues Schulleitungsteam.

Schon seit März waren die Vorbereitungen für das Schuljahr 2018/19 in vollem Gang. Als neuer Rektor und Nachfolger von Roland Ambühl steht neu Josef Gambon der Schulleitung vor. Ihm zur Seite stehen Thomas Jost (neu in der Schulleitung) und Rolf Betschart (bisher). Gemeinsam sind sie ab jetzt für die pädagogischen, personellen, organisatorischen und administrativen Belange der Sekundarschule Allschwil zuständig.



Das neue Schulleitungsteam Rolf Betschart, Josef Gambon und Thomas Jost (von links) bei der Weiterbildung in Adelsboden. Foto Simone Schoeffel

Pensionierungen per 31. Juli

In diesem Sommer durften sechs langjährige Lehrpersonen ihren verdienten Ruhestand antreten. Es sind dies Roland Ambühl, Martin Friedli, Martin Meier, Anita Nagy, Joël Nussbaumer und Urs Schweikert. Der Schulrat bedankt sich für ihre langjährige und engagierte Zeit zugunsten der Sekundarschule Allschwil und wünscht ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Es werden immer höhere Ansprüche an die Schule gestellt. Leider werden die dazu notwendigen Ressourcen nicht immer in der von der Schule gewünschten Höhe zur Verfügung gestellt, um den gesetzlichen Auftrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung vollumfänglich zu erfüllen. Zur Tragfähigkeit jeder Schule ist der Umgang mit gesellschaftlichen, politischen und fachlichen Veränderungen und Aufträgen unumgänglich. Dieser grossen Herausforderung stellt sich die Se-

kundarschule Allschwil mit Bravour. Sie hat den Anspruch, Bewährtes zu bewahren und dabei offen zu sein, um Schritt zu halten mit einer in stetiger Bewegung stehenden Schullandschaft.

Der Schulrat begrüsst acht junge neue Lehrpersonen sowie alle bisherigen Lehrpersonen, alle neuen und bisherigen Schülerinnen und Schüler und wünscht allen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Bernadette Schoeffel,
Präsidentin Schulrat

Primarschule

Wenn die Augen glänzen

Nach sechs Wochen Sommerferien war am Montag endlich Schulstart.

Auch im Schulhaus Schönenbuchstrasse stand der erste Schultag auf dem Programm. Für die 38 neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler begann ein aufregender neuer Lebensabschnitt. Die neuen Kinder wurden von allen Schülerinnen und Schülern auf dem Pausenplatz empfangen. Es gab Lieder und eine Ansprache der Schulleitung. Eben-

falls erhielten die neuen ABC-Schützen ein kleines Willkommensgeschenk mit den besten Wünschen zum Start in die Primarschulzeit.

Zum Abschluss der Begrüßungsfeier durften alle neuen Kinder der ersten Klassen durch ein Spalier in ihr neues Klassenzimmer laufen. Bei der gesamten Feier sah man den Kindern die Vorfreude deutlich an. Viel Stolz, aber auch ein wenig Nervosität war ebenfalls bei den Eltern zu spüren. Ist doch ein erster Schultag nicht nur für die Kinder ein ganz spezieller Tag.

Bleibt zu hoffen, dass die grosse Freude an der Schule bei allen noch lange erhalten bleibt. Pascal Flury,
Schulhaus Schönenbuchstrasse

Start im Kindergarten

Am Montagnachmittag startete für über 200 Kinder der Kindergarten. Mit den Eltern gemeinsam wurden die Kinder von den Lehrpersonen und den Kindern vom 2. Kindergarten herzlich begrüsst. Es wurde gesungen, gespielt, gezeichnet und manchmal noch etwas unsicher einfach nur zugeschaut.

Endlich erhielten dann die Kinder das Kindergartendreieck. Stolz und glücklich durften sie dann, zum Teil mit einer Blume in der Hand, mit den Eltern wieder nach Hause.

Die Lehrpersonen wünschen allen eine wunderschöne und glückliche Kindergartenzeit.

Carolin Müller,
Schulleitung Kindergarten



Die Erstklässler des Schulhauses Schönenbuchstrasse erhielten zur Begrüssung eine Sonnenblume.

Foto zVg

Musiktheater

Auftakt Kulturwoche: «Die Rose von Jericho»

Ein Haufen Gestrüpp, ein Bass. Viele Stimmen, eine Rose. Als Vorgeschmack auf die Landart, die anschliessend innerhalb der Kulturwoche stattfindet, kommt Linard Bardill mit der «Rose von Jericho» nach Allschwil.

28 Kinder, im Alter von 6 bis 12 Jahren haben eine verspielte und spannende Musiktheater-Woche unter der Leitung von Martin Burr (Réalisateur) und Priska Sager (Theaterpädagogik) mit der Geschichte «Die Rose von Jericho» erlebt. Die Kinder setzen sich mit viel Energie und Freude mit der Handlung und den Liedern auseinander. Sie haben zur Geschichte verschiedene darstellende und bewegte Bilder entstehen lassen. Zuerst zu den Liedern, dann auch zur Erzählung: Es war einmal ein König und eine Königin, die sagten zu ihren Kindern: «Bringt uns das Mächtigste auf der ganzen Welt. Sucht, was stärker ist als alles andere! Dann bekommt ihr unser Reich.» Die Kinder machen sich auf, und bald sehen sie einen Waldbrand. Gross ist die Kraft des Feuers. Aber ist das Wasser nicht stärker? Und treibt nicht der Wind die Wasserwolken über den Himmel? Ja, aber die Erde bremst den Wind.

Jedes Element hat seine Grenzen. Ratlos und verzweifelt beginnen die Kinder zu weinen. Ihre Tränen fallen auf eine unscheinbare Pflanze, der verdorrte Knäuel entfaltet ein lebendiges Grün.

Was stark ist, muss anderes nicht verdrängen oder beherrschen. Linard Bardill erzählt von der Reise zu den vier Elementen, die darüber hinaus führt. Dazu die Ohrwurm verdächtigen Lieder der vier Elemente, die bald alle begeistert mitsingen werden.

Die Aufführung findet morgen Samstag um 18 Uhr im Garten des Heimatmuseums an der Baslerstrasse 48 statt. Eintritt frei, Kollekte.

Martin Burr
für die Organisatoren

Allschwiler Wochenblatt

Gerne nehmen wir Ihre redaktionellen Texte entgegen.

Redaktionsschluss ist jeweils am Montag, 12 Uhr.

Die Richtlinien dazu finden Sie unter

www.allschwilerwochenblatt.ch



Warmes Mittagessen frisch gekocht und nach Hause geliefert

So können Sie auch bei eingeschränkter Mobilität und Pflegebedürftigkeit zu Hause bleiben.

061 482 00 25 • www.sendias.ch



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch



Sie gehören zur Generation 50+ und suchen eine neue Aufgabe im Leben?

Sie haben Lebenserfahrung, Menschenkenntnis und verstehen die Bedürfnisse älterer Menschen. Können Sie sich vorstellen wieder teilweise eine Tätigkeit auszuüben? Verstehen Sie Schweizerdeutsch? Verfügen Sie über eine Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum und sind nicht auf ein festes Einkommen angewiesen? Dann bieten wir Ihnen eine bezahlte, flexible Teilzeitarbeit als CAREGiver, inkl. kostenloser Schulung. Ein SRK-Ausweis ist von Vorteil aber keine Bedingung.

Rufen Sie an 061 205 55 78
Mehr Info: www.hi-job.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

KARATE

Einführungskurse im
KARATEKAI BASEL

Montag: 17.30 – 18.30 Uhr (Kinder unter 12 Jahren)
Dienstag: 19.30 – 21.00 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)
Mittwoch: 17.30 – 18.30 Uhr (Kinder unter 12 Jahren)
Freitag: 18.30 – 19.30 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)

Kosten: Jugendliche & Erwachsene | 14.08.–30.11.2018 | 120.– CHF
Kinder von unter 12 Jahren | 13.08.–28.11.2018 | 120.– CHF

Dojo: Binningerstrasse 92, (1.Stock), CH-4123 Allschwil (Nähe Coop, Aldi und Interdiscount)

Auskunft: Hr. Christian Mundwiler (6. Dan), Tel.: 079 755 17 16 oder www.karatekai-basel.ch

046074

空手道

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal. Garagenverkauf: Mi 14–17, Sa 10–14 Uhr

Alles zum halben Preis

Brockenstube Allschwil
Bettenstrasse 6A
4123 Allschwil
Tel. 061 481 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch

Kaufe Antiquitäten

Möbel total Erbschaft, Silber, Zinn, Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein 19. Jh. alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerte), Rüstungen 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum einschmelzen, alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter, Tauchermesser, Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.

D. Bader, Tel. 079 769 43 66, dobader@bluewin.ch

25. + 26. AUGUST '18

INTERNATIONALE DITTINGER FLUGTAGE

Samstag, 25.08.18:
Training und Passagierflüge ab 08:30 Uhr, Hauptprogramm ab 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr mit FA-18 „Swiss Hornet“-Jet, Warbirds, Aerobatics, Segelflug und vielem mehr, anschliessend Passagierflüge und Night-Session ab 20:00 Uhr

Sonntag, 26.08.18:
Training und Passagierflüge ab 10:00 Uhr, ab 12:30 bis 17:00 Hauptprogramm mit Breitling Jet Team, Super Puma, Warbirds, Aerobatics und vielem mehr

aktuelle Infos jederzeit unter www.flugtage.ch

Annahmeschluss für redaktionelle Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Inserate

Montag, 16 Uhr

ARCADIA

BILDUNGSCAMPUS AG

Your language starts here...

Summer courses

Places still available
YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 5 for 4 Weeks!
from CHF 528,-

FOR MORE INFORMATION:

ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

Kunst

Zweite Landart im Dorf steht an

Zum 50. Geburtstag des Heimatmuseums gibt es eine zweite Landart.

Diesen Sommer wird der 50. Geburtstag des Heimatmuseums mit diversen Attraktionen gefeiert. Ganz besonders erfreulich ist, dass zur Unterstützung der Feierlichkeiten auch der erfolgreiche Event «Landart im Dorf» vom Jahr 2014 wiederholt werden kann. Dazu hat Peter Hess vom «atelier5» namhafte, international tätige Landart-Künstlerinnen und -Künstler aus der Schweiz, Italien, Spanien, Russland, Polen, Litauen, Norwegen, China und den Niederlanden eingeladen.

Vom Montag, 20., bis zum Freitag, 24. August, werden die Kunstschaffenden an zwölf Plätzen im Dorfkern Allschwil ihre Landart-Kunstwerke kreieren. Während der fünf Tage werden die Künstler ihren Arbeitsbereich aussuchen, sich durch die Umgebung und das Material inspirieren lassen und ihre Objekte bis zum Freitag fertigstel-



Das Kunstwerk der Sekundarschule 2014. Auch dieses Jahr macht eine Klasse mit. Foto Bernadette Schoeffel

len. Die Werke entstehen inmitten des Lebens eines Dorfes, zwischen Verkehr, einkaufenden oder zur Arbeit eilenden Menschen, begleitet durch Schulkinder, Motoren-

lärm und dem pulsierenden Leben des Dorfes. Der Gestaltungsprozess dauert mehrere Tage, deshalb wird die Bevölkerung Kunst erleben, wie es sonst nur selten möglich ist. Das einmalige Erlebnis beim Beobachten von im Entstehen begriffenen Objekten bedeutet hier gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit der relativ jungen Kunstrichtung «Landart» einerseits und den kreativen, technisch versierten und hochbegabten Künstlern andererseits.

Am Freitag, 24. August, um 17 Uhr und Samstag, 25. August, 10 und 15 Uhr werden Führungen mit Peter Hess angeboten. Treffpunkt ist jeweils vor der Dorfkirche.

Ab Donnerstag können Sie beim Pubikumswettbewerb mitmachen. Die Urne steht vor dem Restaurant Landhus und die Preisverleihung findet am Samstag um 16 Uhr beim Heimatmuseum statt. Freuen Sie sich auf ein intensives, bevölkerungsnahes, spannendes und greifbares Kunstereignis.

Paul Glanzmann für das OK

Infos unter www.atelier5.ch

Kino

Landart auf der Leinwand

Das Fachwerk zeigt einen Dokumentarfilm über Andy Goldsworthy.

Im Rahmen der zweiten Internationalen Landart im Dorf zeigt das Fachwerk Allschwil am Donnerstag, 23. August, um 19 Uhr den Dokumentarfilm über den Landart-Künstler Andy Goldsworthy, «Leaning into the Wind».

«Ist das Kunst oder kann das weg?» lautet ein oft benutzter Spruch, wenn es darum geht, sich humorvoll mit der Wertfrage eines Kunstwerks auseinanderzusetzen. Denn oft darf man sich schon fragen, was genau eine Arbeit zur Kunst macht. Machen soll. Das darf man bei Andy Goldsworthy natürlich auch, umso mehr da seine Materialien ganz anders sind, als wir es bei herkömmlicher Kunst gewohnt sind. Während die erste Option der Frage dann auch tatsächlich mit einem Fragezeichen endet, ist die zweite Option unstrittig. Ja, Goldsworthys Kunst kann weg. Sie muss es sogar. Denn das ist oftmals der Punkt.

Viele dürften als Kinder mit Kastanien und Blättern gespielt und daraus kleine Gebilde gebastelt haben. Die waren dann der grosse Stolz von Papa und Mama, bis sie entsorgt wurden. Bei den in



Passend zur zweiten Ausgabe der Landart zeigt das Fachwerk einen Film zu einem der teilnehmenden Künstler. Foto zVg

«Leaning into the Wind» gezeigten Werken muss sich niemand um das Entsorgen kümmern, das macht die Natur meistens ganz von allein. Zum zweiten Mal nach «Rivers and Tides» hat Regisseur Thomas Riedelsheimer einen Dokumentarfilm über den englischen Künstler Andy Goldsworthy gedreht.

Der Landart-Künstler ist bekannt für seine vergänglichen Kunstwerke, die er in und mit der Natur erschafft. Vor 16 Jahren faszinierte Thomas Riedelsheimers

vielfach preisgekrönter Dokumentarfilm «Rivers and Tides» das Kinopublikum weltweit. In «Leaning into the Wind» folgt Riedelsheimer dem Künstler erneut über mehrere Jahre bei seiner Arbeit. Der Zuschauer sieht, wie die Kunstwerke entstehen: ob in einem Park in San Francisco, einem Wald in Schottland oder in der Provence. Der Eintritt zum Film im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 beträgt 15/12 Franken.

Martin Burr,
Fachwerk Allschwil

Jubiläum

Schwyzerörgelfründe feiern Geburtstag

Am Samstag, 25. August, feiern die Schwyzerörgelfründe Allschwil Geburtstag. Seit 25 Jahren sind sie ein fester Bestandteil des Vereinslebens in Allschwil. Sie organisieren verschiedene Stubeten, machen ein Grillfest und gehen auf einen Vereinsausflug. Auch die Jungmusikanten-Stubete wurde mit viel Herzblut organisiert und durchgeführt. Musikanten wie Stephan Bühler, Simon Lüthi und Jok Gähler haben bleibende Erinnerungen von Allschwil. Stephan hat sogar einen Schottisch mit Allschwiler-Stubete benannt.

Aktuell ist der Verein in den Vorbereitungen für das Geburtstagsfest am 25. August, das von 16 bis 22 Uhr stattfindet. Es konnten vier grossartige Formationen für den Anlass gewonnen werden. D Hess-Buebe sind seit über 50 Jahren auf der Piste. Sie sind ihrem lieblichen und bodenständigen Stil immer treu geblieben. Das Ländlertrio Tanzboden mit den Geschwistern Claudia, Matthias und Simon Lüthi ist sicher ein besonderer Leckerbissen. Sei es mit dem Schwyzerörgel oder dem Akkordeon, da wird rassige Ländlermusik gespielt in den verschiedensten Stilrichtungen. Die Formation Ohalätz wird die musikalische Farbenwelt erweitern. Sie spielt ihre Vorträge mit sehr viel Feingefühl und den verschiedensten Instrumenten. Neben Schwyzerörgel werden auch Klarinette, Saxofon und Blockflöte ihren Platz haben.

Für den Verein ein grosses Geburtstagsgeschenk ist, dass er Res Schmid und die Gebrüder Marti (RSGM) für das Fest gewinnen konnte. RSGM haben in den letzten 35 Jahren Schweizer Volksmusikgeschichte geschrieben. Unzählige Auftritte im Schweizer Fernsehen sowie Tonträger durfte das Publikum geniessen. Die vier Formationen werden am 25. August in den Restaurants Landhus, Jägerstübli, Rössli und Café-Bäckerei aufspielen. Es würde die Schwyzerörgelfründe sehr freuen, wenn sie viele Volksmusikfreunde begrüssen dürften.

Andy Küng,
Schwyzerörgelfründe Allschwil



Zopf Buffet à discrétion

Brunch



Samstag, 25. August 2018
ab 9 bis 14 Uhr

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7 Tel. 061 485 33 99 www.ambiente-allschwil.ch
4123 Allschwil Fax 061 485 30 01 info@ambiente-allschwil.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 25 38**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

Alles unter einem Dach
Kompetent. Persönlich. Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Restaurant Albatros
kreativAtelier
Treuhand
Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach, CH-4153 Reinach 1
t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch



PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Elektrokontrolle

www.asked.ch
079 645 36 97

Gässli Film Festival

20.08 BIS 26.08 2018 BASEL

gässlifilm.ch

Gässli Film Festival

Ein Projekt vom VFBbB
gässlifilm.ch

In 80 Minutes durch die Region
Anlässlich des Besuchs unseres diesjährigen Festivalehregasts, Frank Coraci, unternehmen wir eine Reise durch das Baselbiet und präsentieren seinen erfolgreichen Film „Around the World in 80 Days“ mit Steve Coogan und Jackie Chan in gleich drei Kinos. Für diesen Abend schaffen wir es leider nicht, in 80 Tagen um die Welt zu reisen, aber dafür in 80 Minuten von Liestal, über Allschwil nach Basel zu fahren.

Frank Coraci wird zu diesem Anlass anwesend sein und die Vorstellungen in Liestal und Allschwil eröffnen. Anschliessend gibt es für alle Besucher_innen zeitlich abgestimmt im Stadtkino Basel ein Q&A zum Film.

Auf das Screening folgt eine «Welcome Frank» Afterparty im Gässli Filmhaus.

18.00	Mi 22. August 2018 80 Days Around the World Kino Sputnik, Liestal
18.45	80 Days Around the World Fachwerk, Allschwil
19.15	80 Days Around the World Stadtkino, Basel

Duration: 2h
Language: E/d
Year: 2004

Eintritt | Admissions
CHF 15

Coupon für zwei Gratisgetränke
Tausche diesen Coupon im Gässli an der Bar gegen zwei erfrischende Getränke ein!



Kunst-Verein

Vielfältige Kunst im Mühlehall

Der Kunst-Verein zeigt ab nächstem Freitag Werke von fünf Künstlerinnen.

Christa Fischer war zwanzig Jahre lang Mitbesitzerin des Keramikateliers Ziegelei Oberwil. Die Kunstkeramikerin zeigt Werke aus verschiedenen Schaffensperioden, von Gefässen zu Figuren und Objekten. Ihre Werke sind einem steten Wandel unterzogen, Fischer zeichnet die Suche nach dem Wesentlichen aus.

Veronika Hammel, eine Künstlerin mit breitem Spektrum und Neugier auf Neues, blickt auf eine umfassende Karriere zurück. Schauspielunterricht, Kindergärtnerinnen-Seminar, Ballett- und Musikausbildung, Mitglied der Bühne 67 und der Künstlervereinigung «Blickpunkt Brombach kreativ» sind Stationen ihres Lebens. Ihre vorwiegend abstrakten Acrylbilder spiegeln diese Vielfältigkeit wider.

Judith Mundwiler, die Künstlerin, Erwachsenenbildnerin und Sachbuchautorin aus dem Oberbaselbiet, hat mit ihrer Experimentier-



Die Ausstellung im Mühlehall zeigt Werke von Christa Fischer, Judith Mundwiler, Cornelia Ziegler, Simone Thiele und Veronika Hammel (von links).
Fotos zVg

freudigkeit und den innovativen Ideen einige Preise gewonnen. Aus der Textilkunst kommend, wagt sie sich an immer wieder neue Materialien – von alten Dokumenten, Verpackungs- und Naturmaterialien bis koreanischer Organza –, zeigt die Schönheit im Alltäglichen und in der Natur und bewahrt sie vor ihrer Vergänglichkeit.

Simone Thiele ist in Allschwil aufgewachsen, nach ihrem Studium lehrt sie heute an der Visual Art School in Basel. Sie arbeitet vorwiegend mit Acryl, Kohle und Graphit,

da diese Materialien ein schnelles Arbeiten erlauben. Für Thiele ist das Chaos eine Inspirationsquelle, aus dem Chaos versucht sie, Neues entstehen zu lassen, Spuren sind da, um entdeckt zu werden.

Cornelia Ziegler, gebürtige Engländerin, studierte Kunst in England und München und kam 1969 in die Schweiz. Sie arbeitete als Werbeillustratorin und Film-Animatorin. Heute ist sie als «Basler Stadtchronistin» bekannt. Mit Block und Stift sucht sie ihre Motive, mit einem Augenzwinkern blickt sie auf das Treiben in der

Stadt. Ihre Bleistift- und Kohlezeichnungen laden zum Verweilen ein. Immer Neues ist in den detailreichen Bildern zu entdecken.

Die Ausstellung am Mühlebachweg 43 läuft bis am 16. September und ist jeweils mittwochs und freitags von 16 bis 19 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Die Vernissage am 24. August beginnt um 18 Uhr. Ausserdem finden parallel zur Ausstellung Lesungen und Konzerte statt (siehe Veranstaltungskalender).

Ursula Waldner,

Allschwiler Kunst-Verein

Leserbriefe

Plafonierung als Massnahme gegen Fluglärm

Am 25. Juli liess das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) verlauten, dass am Flughafen Zürich Massnahmen gegen die Überschreitung der zulässigen Fluglärmbelastung in der Nacht angeordnet werden. Nun werden die Slots für Landungen und Starts am späten Abend auf den heutigen Stand begrenzt. Ebenfalls wurden die betroffenen Kantone Schaffhausen, Aargau und Zürich angehört.

Was für Zürich gut ist, kann für Basel nicht schlecht sein. Bereits am 18. Januar forderten die Anrainerverbände in der Trinationalen Charta die Plafonierung der Flüge am EuroAirport auf 100'000 und die Anpassung der Nachtruhe auf die Zeitspanne von 23 bis 6 Uhr. Um die Allschwiler Bevölkerung vor Lärm zu schützen, muss dieser Handlungsspielraum des Bazl auch am EuroAirport umgesetzt werden.

Im Rahmen des Gemeindeverbands Fluglärm wird sich Allschwil mit allen Mitteln für mögliche Lärmreduktionsmassnahmen einsetzen. Aber auch die Regierung unseres Kantons sowie die beiden Verwaltungsräte Kübler und Cron sind gefordert, wenn es darum geht, die Dringlichkeit der Anordnung zur Plafonierung der Slots in den Nachtstunden darzulegen.

Als Vorsitzender des Gemeindeverbands Fluglärm setze ich mich entschieden dafür ein.

Philippe Hofmann, Gemeinderat
CVP Allschwil-Schönenbuch

Lieblose Spielplätze in Allschwil

In der Basler Zeitung vom Freitag, 10. August, werden die öffentlichen Spielplätze von Andreas Bammatter als «lieblos» bezeichnet. Ich frage mich, um welche öffentlichen Spielplätze in Allschwil es geht. Gibt es in Allschwil Orte, auf die eine Bezeichnung «öffentlicher Spielplatz» zutrifft? Aus meiner Sicht gibt es zurzeit in Allschwil lediglich Orte, an denen sich Kinder aufhalten dürfen und Spielen erlaubt ist. Es besteht dringender Handlungsbedarf in dieser Sache! Mit «Pflasterlipolitik», wie von der Gemeindepräsidentin angekündigt, lässt sich da nichts mehr machen. Die Freiflächen für Kinder zum Spielen müssen von Grund auf neu und zeitgemäss gestaltet werden, wie dies im Freiraumkonzept Allschwil festgelegt wurde. Die Wegmatten und der Lindenplatz sind nun auf gutem Wege. Ich werde mich weiterhin für die Umsetzung des Freiraumkonzepts einsetzen.

Christian Stocker Arnet,
SP-Einwohnerat

EuroAirport nur mit uns

Der Fluglärm und die Flugbewegungen nehmen jetzt Tag für Tag zu. Von den 220 Starts und Landungen im Mai sind wir heute bereits bei 240 pro Tag. Wie Matthias Suhr vom EuroAirport (EAP) angesagt hat, wird er bis in ein paar Jahren die Bewegungen auf 400 pro Tag ausweiten. Dann können wir hier in Allschwil weder atmen, schlafen, gesund bleiben noch leben. Die Einwohner sind jetzt schon daran wegzuziehen, die Liegenschaften und der Boden verlieren zusehends an Wert.

Wie lange schaut da der Gemeinderat von Allschwil, der Regierungsrat, der Land- und der Bundesrat noch zu? Zürich hat Gehör bekommen, das steht uns genauso zu. Was könnt ihr tun, liebe Mitbewohner? Geht auf <https://www.klug-cesar.ch/petition/> und unterschreibt, sagt es weiter, euren Nachbarn und Freunden, eurer Familie und werdet aktiv. Man kann dort auch eine Liste ausdrucken und unterschreiben. Wir von der freien Gruppe «EAP nur mit uns» tun unser Möglichstes. Wer mit uns Kontakt aufnehmen möchte, kann dies gerne via christen.brigit@bluwin.ch tun.

Brigitta Christen

Klimaschutz: Fragen Sie Ihre Pensionskasse

Unser Klima spielt verrückt. Das ist nicht lustig, sondern macht uns grosse Sorgen: Wird diese Entwicklung so weitergehen? Können wir selbst etwas für den Klimaschutz tun?

Abgesehen davon, dass wir das Auto zuhause lassen, nicht mit dem Flugzeug oder noch besser überhaupt nicht gross verreisen, regional und saisonal einkaufen, den Wohnraum statt mit einer Klimaanlage mit Storen, Läden und Vorhängen vor der Hitze schützen, und ähnlichen Selbstverständlichkeiten.

Wer denkt, dass die Lage ernst, aber noch nicht hoffungslos ist, kann vieles tun. Vermutlich haben Sie Ihr Vermögen verantwortungsbewusst klimafreundlich und nachhaltig angelegt. Aber trifft das auch für Ihre Pensionskasse zu? Es geht dabei um sehr grosse Beträge. Fragen Sie Ihre Kasse, ob sie Ihr Geld klimafreundlich angelegt hat. Es muss uns Versicherte doch interessieren, was die Gesellschaften mit unserem Geld machen, nicht wahr?

Für Ihre Anfrage finden Sie sechs Beispielbriefe der «Klima Allianz Schweiz» auf folgender Webseite: www.gruene-allschwil.ch

Rosemarie Imhof

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Karin Breyer
Orte der Stille, Wege der Kraft
 Wanderungen mit Ausgangspunkt
 Schweizer Klöster
 160 Seiten/CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-2212-6



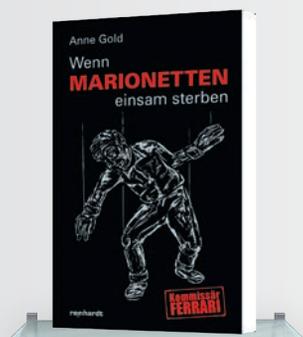
Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Natur & Kultur - eine Symbiose
 20 Wanderungen zu Kulturstätten
 in der Schweiz
 160 Seiten/CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-2280-5



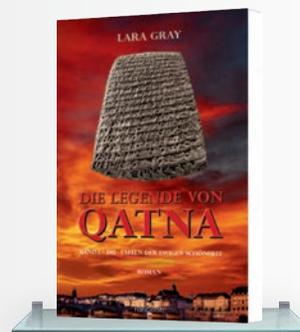
Dominik Heitz
Stadtjäger
 Ein Spaziergang zu Basels
 versteckten Besonderheiten
 176 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2218-8



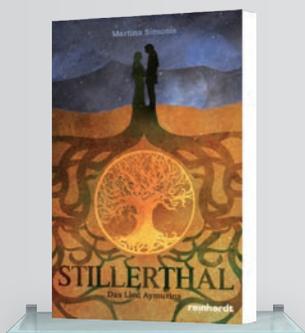
Rolf von Siebenthal
Letzte Worte
 Der neueste Berner Krimi
 des Bestseller-Autors
 432 Seiten/CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-2227-0



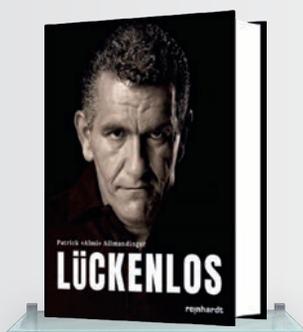
Anne Gold
Wenn Marionetten einsam sterben
 Kommissär Francesco Ferrari ermittelt
 320 Seiten/CHF 14.80
 ISBN 978-3-7245-2277-5



Lara Gray
Die Legende von Qatna
 Ein fesselnder Basler Abenteuer-Krimi
 256 Seiten /CHF 19.80
 Rancoon Verlag
 ISBN 978-3-03884-002-2



Martina Simonis
Stillertal
 Das Lied Aymurins, Band 1
 Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse
 350 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2279-9



Patrick «Almi» Allmandinger
Lückenlos
 Highlights und Krisen -
 die ehrliche Biografie
 180 Seiten/CHF 24.80
 ISBN 978-3-7245-2300-0



Daniel Schaub
**Das grosse Schweizer Buch
 der WM 2018**
 280 Seiten/CHF 36.80
 rotweiss Verlag
 ISBN 978-3-7245-2294-2

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Allphila 18

Philatelieausstellung kommt nach Allschwil

Ende November werden Briefmarkensammler nach Allschwil pilgern.

Allschwil wird erstmals von der Schweizer Post eine Briefmarke erhalten, denn vom 23. bis 25. November findet hier eine Briefmarkenausstellung zum schweizerischen Tag der Briefmarke statt.

Vor 175 Jahren erschienen die ersten Briefmarken der Schweiz, die im Mittelpunkt einer traditionellen Briefmarkensammlung stehen können. «Traditionell» oder «Klassisch» steht hier für das Sammeln von Briefmarken chronologisch nach Ausgabeland, aber dazu gehören auch Spezialgebiete wie Postgeschichte, Abstempelungen, Flugpost und Ganzsachen.

Eine andere Sammelweise gibt es in der Motiv- oder thematischen Philatelie. Hier wählt der Sammler ein Thema, das ihn besonders anspricht, und dann sucht er dazu



Eine Pro-Juventute-Briefmarke von 1926 passend mit dem Baselbieterstab.

Foto zVg

passende Briefmarken und Stempel. Unzählige Möglichkeiten stehen hier dem Sammler zur Verfügung,

angefangen mit Tieren, Pflanzen, Autos, Eisenbahnen, Wasserfahrzeugen, aber dann gibt es auch an-

spruchsvollere Themen wie Entdeckungen, Architektur, Musik und Literatur.

Briefmarkensammeln besteht nicht nur aus dem Zusammentragen von Material, vielmehr muss sich der Sammler mit den Hintergründen befassen: Wann, wo, warum eine Briefmarke entstanden ist, was das Bildmotiv aussagt. Dann gilt es, die Sammlung zu gestalten, die Belege auf Albumblättern zu montieren und zu beschriften.

Die Philatelie, das Sammeln von Briefmarken, ist eine interessante Freizeitbeschäftigung. Spielerisch erfährt man viel Wissenswertes aus Geographie, Geschichte und anderen Wissensgebieten.

Die Allphila 18 findet im Schulhaus Gartenhof statt. Alle – ob jung oder alt – sind eingeladen die Ausstellung zu besuchen. Sie werden bestimmt mit Freude die kleinen Kunstwerke bestaunen.

Ernst Schlunegger, OK-Präsident

Parteien

Mehr Sicherheit für Verkehrsteilnehmende

Mit dem Schulbeginn sind auch dieses Jahr wieder viele Schülerinnen und Schüler mitten im Verkehr. Auf Vorstoss der SP hat der Gemeinderat nun an verschiedenen Orten neue Hinweisplakate – Achtung Schulbeginn – aufgehängt, um so vor allem auf die jungen Verkehrsteilnehmenden aufmerksam zu machen.

Am 23. September stimmen wir zudem über den «Bundesbeschluss Velo» ab. Ausgebaute Radwege bieten Fahrradfahrenden Sicherheit. Fussgänger profitieren, weil das Trottoir dem Fussgängerverkehr vorbehalten bleibt. Und dank klaren Verhältnissen zwischen den Verkehrsteilnehmenden wird auch der motorisierte Verkehr flüssiger.

Deshalb empfiehlt die SP mit weiteren anderen Parteien ein Ja zu dieser sinnvollen Ergänzung der Bundesverfassung.

Semra Wagner-Sakar,
Einwohnerin SP Allschwil

Drei Fragen an die Fluglärnkommision

Im Allschwiler Wochenblatt vom 27. Juli informierten wir über die Aktion «Verantwortlichen frischen Mut machen»: Mitglieder der Fluglärnkommision beider Basel sollen persönlich und direkt mit Bedürfnissen und Erwartungen im

Zusammenhang mit dem Flugverkehr vom EuroAirport konfrontiert werden. Selber haben wir in dieser Sache der Präsidentin dieser Kommission, Brigitte Heilbronner, folgende drei Fragen gestellt:

1. Es sind schlechte Nachrichten: Die Fluglärnkommision beider Basel wird leider ihrem Auftrag nicht gerecht! Wie bisher Jahr für Jahr stellt sie auch diesmal eine noch weitere Zunahme des Fluglärms fest, schlägt aber den Regierungen der Kantone Baselland und Basel-Stadt keine beziehungsweise nicht energisch genug entsprechende Massnahmen vor. Seit 2001 wäre das aber die Aufgabe dieser Kommission: Warum schaffte sie es bisher nicht, diese demokratisch begründete Verpflichtung zu erfüllen?

2. Vom 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2019 sind Sie gemäss einer im Februar 2018 amtlich publizierten Liste von den Regierungen beider Basel zusammen mit 20 Damen und Herren – alles Menschen aus Fleisch und Blut sowie mit Kopf und Herz – mit Aufgaben betraut, die in einer Vereinbarung zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft definiert sind: Was hält Sie davon ab, dem EuroAirport die rote Karte zu zeigen, wenn er arrogant, gierig und rücksichtslos Lärm verursacht?

3. Seien Sie bitte mutig! Wir Einwohner von Allschwil und Umgebung, die wir von immer noch mehr Fluglärm geplagt sind, erwar-

ten von Ihnen, dass Sie mit Ihrer Kommission die Verantwortung wahrnehmen, die Ihr Mandat beinhaltet: Dürfen wir damit rechnen, dass die Fluglärnkommision beider Basel sich künftig beim Flugverkehr nicht nur für den Profit, sondern auch für unsere Gesundheit und die Umwelt einsetzt?

Ueli Keller,
Vorstand Grüne Allschwil-Schönenbuch

Auszug aus dem NDB-Lagebericht 2018

Erneut hält der Nachrichtendienst des Bundes (NDB) fest, dass in der Schweiz vom Linksextremismus eine wesentlich grössere Gefahr ausgeht als von rechten Extremisten.

Auch im Jahr 2017 werden der linken Szene ein x-faches mehr Ereignisse zugeschrieben. Die gewalttätigen Vorfälle haben gegenüber dem Vorjahr um über 50 Prozent zugenommen. Keine zwei Tage vergehen ohne linksextremen Vorfall. Wir kennen die Leier nur zu gut.

Seit Jahren sind sie fester, gute Quoten sicherer Bestandteil der meisten Fernsehprogramme im deutschsprachigen Raum: Dokumentations-Formate, welche die Zuschauer mit allerlei «gfüchigen» Bildern von martialischen, tätowierten Glatzköpfen über den angeblichen (offenbar seit Jahrzehnten andauernden) Aufstieg des Rechts-

extremismus aufklären wollen. Auch das Internet und die Printmedien sind voll davon! Jede noch so kleine Zuckung eines rechtsradikalen Splittergrüppchens wird von vielen Medien zu einem Riesenergebnis aufgebauscht.

Wer die Medienarchive der letzten Jahre durchkämmt, würde wohl nie damit fertig werden, die unzählige Male herbei geschriebenen, ach so kurz bevorstehenden Nazi-Machtergreifungen zu zählen. «Die rechte Gefahr» – womit die Medien meistens den Rechtsextremismus meinen, aber plump alle Rechten mit einschliessen – wird gerne im Zusammenhang mit Wahlerfolgen rechtskonservativer Parteien beschworen.

Der Nachrichtendienst des Bundes schreibt: «Dass Schweizer Linksextreme auch ausserhalb der Landesgrenzen gewaltsam vorgehen, haben polizeiliche Anhaltungen im Zusammenhang mit Gewaltdelikten und Verurteilungen in Deutschland und Frankreich gezeigt. (...) Angriffe auf Kommunikationsanlagen zeigen, dass Sabotage wichtiger wird. Auch die Brandanschläge auf Baufahrzeuge lassen sich hier einordnen.»

René Imhof,
SVP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Letzte Gelegenheit

diese Aussicht zu buchen. Ferien sind immer so schnell vorbei. Hier haben Sie die Location, in der es das ganze Jahr schön ist. Top moderne 5-Zimmer Häuser ab CHF 1'220'000.-- mit 188 m² Wohnfläche. Kommen Sie vorbei und besichtigen Sie den Rohbau an der Bodenacherstr./Giebenacherstr. in Füllinsdorf.

Elisabeth Zihlmann
RE/MAX Immobilien, Steinentorberg 18
CH-4051 Basel, T +41 61 465 98 88



remax.ch



049144

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger Lage in Allschwil, Beim Lindenbaum

3½-Zimmer-Wohnung mit grossem Balkon

Küche mit GWM und GKH, Bad/WC, Kellerabteil.
Miete: Fr. 1390.- exkl. NK
Auskunft:
Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach
© 061 711 22 43

049117

Zu vermieten Auto-Einstellplatz

an der Eschenstrasse 1,
4123 Allschwil.

Ab sofort oder nach Vereinbarung.
Miete p. M. CHF. 130.-
Himmelsbach Architekten
Tel. 061/311 35 32 von
Mo. bis Fr. 08.30 bis 12.00 Uhr.

049062

Zu vermieten ab 15.11.2018
oder nach Vereinbarung
in unserer Überbauung
Ochsengasse in Allschwil

3-Zimmerwohnung

55m², EG
Miete CHF 720.00 + 200.00 NK

Die Vermietung ist an folgende
Bedingungen geknüpft:
letzte 3 Jahre in Allschwil wohnhaft,
Haushalt mit mind. 1 Kind,
eher bescheidene finanzielle
Verhältnisse.

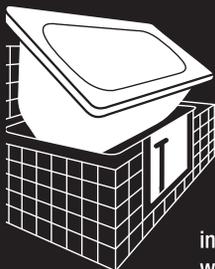
Anmeldeformulare verlangen bei:
**Stiftung für sozialen
Wohnungsbau**
Postfach 816
4123 Allschwil

Das Allschwiler Wochenblatt
gehört in jede
Allschwiler Haushaltung!

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

047836

WIR SUCHEN

Monatsweise mietbare, möblierte Wohnungen/Studios/Zimmer
mit Kochgelegenheit

Seit über 20 Jahren vermittelt unser Team attraktive Objekte in Basel und Umgebung an Monatsgäste aus der Schweiz und dem Ausland. Wir beraten und unterstützen Sie individuell und übernehmen alle administrativen Angelegenheiten inkl. Inkasso, Abwicklung der Gasttaxen etc.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

bed & breakfast agency
OF THE BASEL REGION GMBH



Telefon +41 61 702 21 51 | info@bbbasel.ch | www.bbbasel.ch

049046

Farbinserate sind eine gute Investition

BLKB-RUN

Mitmachen und gewinnen.

Auswahl der Wertungsläufe

04.02.2018

SuperCross Biel-Benken

06.05.2018

Zunzger Waldlauf

23.06.2018

10 Meilen Laufen

29.08.2018

Liestaler Stadtlauf

23.09.2018

Wisenberglauf

21.10.2018

Muttenser Herbstlauf

11.11.2018

Augusta Raurica Lauf

02.12.2018

Allschwiler Klausenlauf

Teilnehmen:

blkb.ch/BLKB-RUN



CHF 1000.-
gewinnen!

Verlosung



Basellandschaftliche
Kantonalbank



sporthilfe

www.sporthilfe.ch

ZU VERKAUFEN LIEBHABEROBJEKT GEPFLEGTES CHALET IM SCHÖNEN FAULENSEE

30 J., 5,5 Zi, 2 GARAGENPLÄTZE,
3 ABSTELLPLÄTZE.
GEPFLEGTER UMSCHWUNG MIT
HERRLICHEM AUSBLICK AUF DEN
THUNERSEE, UNVERBAUBARE LAGE.
VERHANDLUNGSPREIS 1.38 MILL.
BESICHTIGUNG AUF ABSPRACHE
(Keine Makler)
Zuschriften unter Chiffre 3179 an
die Lokalzeitungen Verlags AG,
Postfach 198, 4125 Riehen

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag** www.reinhardt.ch

Suppentage

Eine erfolgreiche Suppentagssaison

Inzwischen liegt die definitive Abrechnung der Ökumenischen Suppentage 2017/18 vor. Der Reinerlös von 27'500 Franken konnte an das diesjährige Projekt «Aufklärung und Schutz» überwiesen werden. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem Erlös von fünf Suppentagen der vier verschiedenen Orte in Allschwil und Schönenbuch sowie Kollekten aus Gottesdiensten, Spenden an drei Benefizkonzerten sowie von Privatpersonen. Der Erlös ist bestimmt für das Jugendzentrum Bumi Bwesu in Sambia für dessen Kampf gegen HIV, sexuelle und häusliche Gewalt. Die Verantwortlichen danken allen Gästen und allen Gönnern, die mit ihrem Besuch und ihren Beiträgen das diesjährige Suppentagsprojekt so grosszügig unterstützt haben. Der Dank gilt aber auch den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen, ohne die es nicht möglich wäre, die Suppentage durchzuführen.

Peter Rehm, Suppentagskommission

Jubla

Jubla-Tag am 8. September

Die Sommerferien sind vorbei und die Jubla Allschwil ist bereit für weitere spannende Abenteuer. Der Jubla-Tag 2018 bietet die Möglichkeit, etwas Jungwacht und Blauring Luft zu schnuppern und zu erfahren, was der Verein in den Gruppenstunden unternimmt.

Am 8. September von 9.30 bis 14.30 Uhr findet der Anlass im Blumenweg 2 statt. Der Tag bietet Unterhaltung für Jung und Alt. Beim Brunch mit Live-Cooking und einem riesigen Buffet kann man sich die Bäuche vollschlagen. Für die jüngere

Generation gibt es ein Kinderprogramm mit vielen verschiedenen Attraktionen: Von Büchenschiesse, Sackhüpfen bis hin zu einer Holzwerkstatt und noch vieles mehr.

Um alles bis ins letzte Detail zu planen und genügend Köstlichkeiten bieten zu können, bittet die Jubla Sie, sich für den Brunch bis spätestens am 3. September anzumelden. Schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem Namen und der Anzahl Gäste an sabrina@jubla-allschwil.ch.

Sabrina Schmid,
Jungwacht Blauring Allschwil

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirche

Ökumenischer Schulstartgottesdienst

Am kommenden Sonntag, 19. August, um 10 Uhr, findet in der Kirche St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 ein ökumenischer Schulstartgottesdienst statt. Sehr herzlich sind alle Primarschulkinder – und ganz besonders die Erst- und Zweitklässler – mit ihren Familien zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Unter dem Motto, «Wie ein grosser Blumengarten» bedenken die Anwesenden, dass auch in einem Schulhaus ganz unterschiedliche Menschen miteinander unterwegs sind: grosse und kleine, laute und leise, kräftige und zarte.

Alle singen und beten miteinander und bitten Gott um seinen Segen für das neue Schuljahr. Nach dem Gottesdienst sind Sie zu einem Apéro eingeladen. Die Organisatoren freuen sich auf Ihr Dabeisein.

Elke Hofheinz und Silvia Guerra

Frauenverein

Langgarten Kleider- und Spielzeug-Flohmi

Am Mittwoch, 29. August, ab 13.30 findet der Langgarten Kleider- und Spielzeug-Flohmi vom Frauenverein St. Peter und Paul statt. Auf dem Flohmi werden Kleider und Spielzeug angeboten. Der Flohmi findet von 13.30 bis 16 Uhr bei trockenem Wetter statt. Ersatzdatum ist der 5. September. Aussteller können für die Standgebühr von 5 Franken ab 13 Uhr ihren Stand aufbauen. Auskunft über die Durchführung erteilt am Mittwoch die Telefonnummer 1600. Ausserdem haben die Spielgruppe Chäferli und der Kinderhort Wichtel noch freie Plätze. Infos für Spielgruppentage und Tarife gibt es unter www.spielgruppe-allschwil.ch oder Telefon 061 481 01 61.

Sandra Helfenstein,
Frauenverein St. Peter und Paul

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

046758

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 19. August, 10 h: Ökumenischer
Schulstartgottesdienst.

Mo, 20. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 18. August, 17.30 h: Eucharistie-
feier.

So, 19. August, 11.15 h: Eucharistie-
feier (ital.).

Mi, 22. August, 9 h: Kommunionfeier.

Do, 23. August, 19.15 h: Rosenkranz-
gebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

Di, 21. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 19. August, 10 Uhr: Kirche St. Peter
und Paul, Elke Hofheinz, Pfarrerin,
und Silvia Guerra, Theologin, ökume-
nischer Schulstartgottesdienst.

Do, 23. August, 9 Uhr: Kirchli, Wo-
chengottesdienst für Frauen, anschlies-
send Tee im Foyer des Calvinhauses.
Die Frauen von der Gruppe «Morgen-
besinnung» laden Sie herzlich ein,
in der Sommerzeit unser jeweils halb-
stündig dauerndes Zusammensein
kennen zu lernen.

So, 26. August, 10 Uhr: Christuskirche,
Elke Hofheinz, Pfarrerin; Einsetzung
von Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, in
ihren Dienst; Mitwirkung des Gospel-
chors; anschliessend Apéro.

Morgenbesinnung, jeden Donnerstag
9 Uhr im Kirchli, Wochengottesdienst
für Frauen (ausgenommen Schulferien),
anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des
Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Taizé-Gebet, Mittwoch,
29. August, 18.30 Uhr, Kirchli

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 19. August, 9.30 h: Eucharistie-
feier in der Alten Dorfkirche, Allschwil
mit Pfr. em. Peter Hagmann.



Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Hunde- & Katzenshop

im St. Jakob-Park



www.Petfriends.ch

Zoo-Fachmarkt

GRATIS-Geschenk

Gültig für alle Hunde- & Katzenhalter


BON

Für Hundehalter jetzt **GRATIS** testen!

Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct oder Eukanuba bis 3kg
- Swissdog oder Dogy's Belohnungsnack
- Hundespielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

Für Katzenhalter jetzt **GRATIS** testen!

Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct, Catsby oder Iams 300g
- GimCat oder Catsby Belohnungsnack
- Katzenspielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

www.Petfriends.ch



Shopping Center St. Jakob-Park,
St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel

Pro Person 1 Bon einlösbar.
Gültig im Petfriends-Zoofachmarkt
St. Jakob-Park, bis 30. Sept 2018

Der Vorstand informiert

Masterplan Binnigerstrasse: Über 1000 Unternehmen sind in Allschwil zuhause. Ob als Dienstleistungsunternehmen, Industrie-, Handels- oder Gewerbebetrieb: Die vielen Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen beleben und bereichern unsere Gemeinde. Sie bieten rund 10'000 Arbeitsplätze und eine breite Palette an verschiedensten Dienstleistungen. So steht es auf der Homepage der Gemeinde Allschwil. Die meisten Arbeitsplätze sind jedoch im Bachgrabengebiet und sind der Life-Science zuzuordnen. Eine massive Erweiterung steht an, kommen doch mit dem Tropeninstitut, der Uni, dem Innovationspark Nordwestschweiz stetig neue Player dazu und auf diese sind wir sicherlich auch alle stolz. So sind, wie prognostiziert, weitere 10'000 Arbeitsplätze möglich (www.baselink.com/aktuelles). Nur, wie sieht es mit der Infrastruktur aus? Wie werden die Verkehrsprobleme gelöst? Ein Zubringer Allschwil bringt zwar den Individualverkehr, ab irgendwann, schneller ins Bachgraben – und dann? Reicht der ÖV aus oder kommen alle mit dem Velo? Ist genügend Wohnraum vorhanden, für diejenigen, welche in der Nähe des Arbeitsplatzes wohnen wollen? Allschwil mit über 20'000 Einwohnern hat so schlussendlich 20'000 Arbeitsplätze! Macht das alles wirklich Sinn?

Was mich, nebst der vorgängig gestellten Frage, aber zurzeit noch viel mehr beschäftigt: Geht ob all der Euphorie, den Prognosen, den Aussichten auf Steuererträge etc. nicht der gewöhnliche KMU'ler vergessen? Die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) werden ja häufig als das Rückgrat der Wirtschaft bezeichnet und es wird ihnen das Potenzial zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Wirtschaftswachstum beigemessen. Diese Unternehmen braucht es aber auch für den täglichen Bedarf. KMU'ler sind Schlosser, Bäcker, Coiffeure, Elektriker, Dienstleister, Sanitärfirmen, Baufirmen und unzählige andere. Werden «wir» nicht schlussendlich an den Rand unserer Gemeinde gedrückt? Wohin mit uns? In den Wohnquartieren werden Reklamationen laut wegen Lärm, Gestank und was alles noch so erfunden wird, um ruhig zu wohnen. Die Gemeinde plant gemischte Wohn- und Gewerbezone. Ist das das Richtige? Ich meine NEIN. Eine gemischte Zone ist von vornherein zum Scheitern verurteilt! Denn wer behauptet sich schlussendlich in solchen Zonen? Sicher nicht der Handwerker, lies KMU'ler, sondern die Mieter oder Wohn-/ Landeigentümer! Beispiele gibt es aktuell auf dem viel gepriesenen Dreispitz-Areal der CMS. Mieter ziehen schon wieder aus, weil sie sich durch Lärm gestört fühlen oder es gibt Leerstand, da die Mieten viel zu teuer werden.

Nach all den vorgängig erwähnten Überlegungen denke ich, dass es wirklich wichtig ist, dass Sie sich, liebe Allschwiler und Schönenbucher

KMU'ler, bei der räumlichen Entwicklung von Allschwil einbringen. Am Mittwoch 29. August 2018 um 17.45 Uhr findet eine Veranstaltung statt mit dem Thema «Masterplan Binnigerstrasse – ein zentrales Entwicklungsgebiet nimmt Form an», an welcher Sie teilnehmen und sich engagieren sollten! Denn gemeinsam sind wir stark und können wir etwas bewirken! (Roland Naef, Präsident KMU Allschwil Schönenbuch)

Start ins Berufsleben: Auch dieses Jahr gratulieren wir allen jungen Leuten, die diesen Sommer ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben! Allen frischgebackenen Berufsleuten wünschen wir einen guten Einstieg in den beruflichen Alltag und viel Befriedigung und Freude im erlernten Beruf.

Berufsbildung – Gemeinsam zum Erfolg (von Christoph Buser, Direktor Wirtschaftskammer BL): Tausende Jugendliche beginnen in diesen Tagen ihre Berufsausbildung und sind quasi zum ersten Mal mit dem Ernst des Lebens konfrontiert. Was sie in den kommenden Monaten und Jahren lernen werden, ist bemerkenswert: «So manche junge Menschen in der Schweiz mit einer abgeschlossenen Lehre können mehr als Bachelors in anderen Ländern», hat Gerhard Schwarz bereits vor rund anderthalb Jahren in einer viel beachteten Kolumne in der NZZ geschrieben. Der ehemalige stellvertretende NZZ-Chefredaktor und spätere Direktor der liberalen Denkfabrik Avenir Suisse liegt mit diesem Statement goldrichtig.

Der internationale Erfolg unserer Jugendlichen an den Berufsweltmeisterschaften ist dabei nur eine von vielen Früchten der dualen Bildung. Eine weitere ist die im internationalen Vergleich enorm tiefe Jugendarbeitslosigkeit. Während die Jugendarbeitslosenquote in der EU im Schnitt bei 15,2 Prozent liegt, beträgt diese in der Schweiz gerade Mal rund zwei Prozent.

Die Überlegenheit des dualen Bildungssystems ist offensichtlich. Eine Gesellschaft kann nicht nur aus lauter Theoretikern bestehen. Die Unternehmerinnen und Unternehmer wissen am besten, welche Fähigkeiten ihre Mitarbeitenden in Zukunft mitbringen müssen. Entsprechend wird ausgebildet. Und entsprechend werden an den Berufsschulen und den überbetrieblichen Kursen die Lehrinhalte überprüft, angepasst und immer wieder modernisiert.

Der Erfolg hat viele Väter (und Mütter, gilt es hinzuzufügen). Da sind auf der einen Seite die Ausbildungsbetriebe, welche den Jugendlichen eine Stelle anbieten (und damit gleich selbst für den so dringend benötigten Fachkräftenachwuchs besorgt sind). Da sind die Ausbildungsverant-

wortlichen in den Betrieben, welche die verantwortungsvolle Aufgabe oftmals mit viel Herzblut erfüllen. Nicht zu vergessen sind auf der anderen Seite aber auch die Berufsschulen und die Berufs- und Branchenverbände, welche ihren Teil zum Erfolgsmodell duale Bildung beitragen. Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz zugunsten der Jugendlichen. (Quelle: Standpunkt vom 10.08.2018 / www.standpunkt.ch)

7. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse: Die nächste Berufsschau in Partnerschaft mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt und dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt findet vom 18. bis 20. Oktober 2018 in der Rundhofhalle 2.0 der Messe Basel statt.

Weitere Informationen unter: www.basler-berufsmesse.ch

Jubiläums GV 2019: Die Vorbereitungsarbeiten für die Jubiläums GV – der KMU Allschwil Schönenbuch feiert 2019 sein 75-jähriges Bestehen – laufen auf Hochtouren. So viel sei schon verraten: Das Jubiläum wird am Freitag dem 10. Mai 2019 würdig gefeiert. KMU Mitglieder reservieren sich schon heute das Datum.

Nächster Termin: Der traditionelle Herbstanlass wird wiederum im November stattfinden. Termin und weitere Informationen werden zu gegebener Zeit den Mitgliedern kommuniziert.

Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Werden Sie Mitglied: Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Der Vorstand



Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch



ABC GARAGE ALLSCHWIL AG REMO SCHWEIZER

Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Geräteaustausch vom Fachmann

www.km-kuechenstudio.ch

Ihr Küchen- und Umbaupartner

classic treuhand ag

Binningerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**



Ihr Spezialist für
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch



Die Immobilien Boutique
Verwaltung | Verkauf | Vermietung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



Dorf Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31

lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55 · Fax 061 481 33 86
www.schreinereibrunner.ch





Wir sind für Sie da.

Patrick S. Arnet, Ilian Cacciola, Angelo Sgura

Generalagentur Basel Aeschengraben 9
 Beat Herzog 4051 Basel
 T 061 266 62 70
mobiliar.ch basel@mobiliar.ch

die Mobiliar

008694



Stirnemann
 Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
 Tel. 061 302 02 46
 www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt



ROBI MÜLLER
 Gartenbau

Baselmattweg 221
 4123 Allschwil
 Tel./Fax 061 481 85 63
 robimueller@bluewin.ch

sautter

malerarbeiten

061 322 77 57

W. Lüthi GmbH
Metallbau

Schlosserei und Schmiedearbeit
Tel. 061 481 04 41
 Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil

SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54
 4123 Allschwil
 Tel./Fax 061 481 45 37
 Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen



Gartengestaltung Heinz Oser
 Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
 Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch



Judo Junioren U18 Die Vorreiterrolle im Nachwuchsbereich unterstrichen

An der Schweizer Meisterschaft im Kata belegen zwei Paare der Budoschule Basilisk die ersten zwei Plätze.

Von Hanspeter Glaser*

Ein erfolgreiches Jahr für die Budoschule Basilisk! An der Kata-Schweizer-Meisterschaft in Winterthur konnten sich zwei Teams von der in Allschwil beheimateten Schule einen Podestplatz sichern. Den Schweizer Meistertitel der Nage-no-Kata (drei Serien) in der Kategorie U18 holten sich Victoria Aston und Leonie Strösslin. Die beiden Allschwilerinnen sind noch im Primarschulalter, ihre tollen Leistungen unterstreichen aber die Vorreiterrolle, welche die Budoschule Basilisk in der Kata im Nachwuchsbereich hat. Über den 2. Rang in derselben Kategorie durften sich Sheila Brändle und Laura Uhlmann aus Reinach freuen.

Anfang diesen Monats hat die Budoschule Basilisk übrigens das neue Dojo an der Lilienstrasse 114 in Allschwil eröffnet. Die Schule freut sich, ihre Schülerinnen und Schüler weiterhin auf ihre Erfolgserlebnisse vorzubereiten und begrüsst alle Judo-Interessenten gerne zu einem kostenlosen Probetraining.

*Budoschule Basilisk



Die Budoschule Basilisk triumphiert über die Westschweiz: Shaila Brändle, Laura Uhlmann, Leonie Strösslin, Victoria Aston, Yoan Bigot und Candide Gex-Fabry (von links) bildeten an der Schweizer Meisterschaft in Winterthur das Podest.

Fotos Hanspeter Glaser



Ein echtes Schmuckstück: Im neuen Dojo an der Lilienstrasse 114 feilen die Judokas der Budoschule Basilisk seit Kurzem an ihren Fähigkeiten.

Termine

Fussballclub Allschwil

Freitag, 17. August

20.45 Uhr Senioren 30+ –
FC Aesch
Im Brüel

Samstag, 18. August

11.00 Uhr Junioren C-Promotion –
FC Gelterkinden
Im Brüel

13.30 Uhr Junioren B-Promotion –
FC Aesch
Im Brüel

17.00 Uhr FC Allschwil 1 –
SC Binningen
Im Brüel

20.00 Uhr FC Allschwil 3 –
FC Ettingen
Im Brüel

Sonntag, 19. August

11.00 Uhr FC Allschwil 2 –
FC Birsfelden
Im Brüel

14.00 Uhr Coca-Cola
Junior League A –
FC Härkingen
Im Brüel

16.30 Uhr Junioren B2 –
FC Oberdorf
Im Brüel



Boccia

Trotz Hitze die Konzentration hochgehalten

Am diesjährigen Trofeo Gloria dominierten die Favoriten.

Mit 40 angemeldeten Mannschaften war es trotz Sommerferien ein gutbesetztes Teilnehmerfeld, das sich am Sonntag letzter Woche in der Allschwiler Bocciahalle einfand. Das Schöne am Trofeo Gloria, dem Turnier des BC Gloaria, ist, dass zwei Spieler aus unterschiedlichen Vereinen als eine Formation antreten können.

Dieses Jahr nahmen wiederum einige Cracks aus der ganzen Schweiz am beliebten Zweiturnier teil. Bei der Hitze war es bestimmt nicht einfach, die Konzentration sechs Partien lang hochzuhalten, um das Finalspiel zu erreichen. Nur ein Lokalmatador, Gior-



Sieger des Trofeo Gloria 2018: Antonio Di Vicino (links) und Roberto Fiocchetta triumphierten in Allschwil.

Foto Nadja Alessandro

gio Lusardi, schaffte es mit seinem Partner bis in den Viertelfinal, danach war aber auch für sie Schluss.

Bei der diesjährigen Ausgabe holten sich die Favoriten Antonio Di Vicino und Roberto Fiocchetta

den Turniersieg. Auch auf den Rängen 2 und 3 klassieren sich mit Aldo Giannuzzi und Valentino Ortelli respektive Rodolfo Peschiera und Eric Klein weitere Paare aus dem Favoritenkreis.

Alles in allem war das Trofeo Gloria einmal mehr ein wunderschöner Bocciasporttag mit spannenden Partien und mit grossgeschriebener Fairness.

Nadja Alessandro, Vizepräsidentin und technische Leiterin BC Gloria

Rangliste Trofeo Gloria 2018.

1. Roberto Fiocchetta/Antonio Di Vicino (SB Sfera TI)
2. Aldo Giannuzzi/Valentino Ortelli (SB Sfera/SB Torchio TI)
3. Rodolfo Peschiera/Eric Klein (SB San Gottardo TI)
3. Alessandro Corbo/Thierry Roldan (SB Grenchen/SB San Gottardo TI)
5. Giorgio Lusardi/Domenico Di Iullo (BC Basel/BC Corgémont BE)

Fussball 2. Liga interregional

Die Abschlussschwäche scheint Geschichte zu sein

Die AS Timau und der FC Allschwil sorgten zum Auftakt für ein Torfestival – mit dem besseren Ende für die Gäste (3:5).

Von Thomas Lässer*

Kurz vor Saisonstart hatte der FC Allschwil seine Männer noch auf den FC Aarau losgelassen und sich im Duell mit dem Challenge Ligisten mehr als achtbar geschlagen (1:3). Somit wurde ein gutes Vorzeichen für die neue Saison geschaffen und die als Mitfavorit auf den Aufstieg gehandelten Allschwiler stiegen letzten Samstag im Rankhof in ihren grünen Auswärtstrikots mit viel Selbstvertrauen in die neue Spielzeit.

Drei Neue zu Beginn

Die Anfangsphase der Partie bei der AS Timau war dennoch zaghaft und von einfachen Pässen gekennzeichnet. Trainer Sohail Bamassy brachte mit Srdan Sudar, Yann Bellemare und Meriton Neziraj drei Neuverpflichtungen von Anfang an, welche sich augenscheinlich gut ins Kollektiv einfügten. Die Gäste nahmen den Ball sofort in ihren

Besitz und führten diese Statistik, wie von Sportchef Laurent Longhi vor der Saison angekündigt, gleich an.

Nach 28 Minuten gelangte der Ball nach einer unglücklichen Abwehr von Timaus Schlussmann Yannick Flocken zu Sudar, welcher das Spielgerät herrlich zur Führung in den Kasten schlenzte. Und kurz vor der Pause gelang Sofian Domoraud nach einer ähnlichen Szene der Folgetreffer. Der FCA ging also mit komfortabler Führung in die Kabine.

Auch nach der Pause verstanden es die Allschwiler, ihre Chancen zu nutzen. Captain Drazen Cosic stand nach einem Eckball völlig allein und durfte aus nächster Nähe ungestört zum 0:3 einköpfeln. Nun schien es fast schon zu einfach und so kamen die Hausherren knapp nach Wiederanspiel zum Anschlusstreffer durch Michaël Rodriguez. Doch auch darauf fanden die Allschwiler eine Antwort und Domoraud schloss einen herrlichen Angriff in Zusammenarbeit mit Bellemare erfolgreich zum vermeintlich vorentscheidenden 1:4 ab. Nur kurz darauf prüfte Sudar nochmals Torhüter Flocken, der Ball streifte nur noch die Lattenoberkante.

Für die letzte halbe Stunde packte die AS Timau dann aber nochmals den Hammer aus. Ein Doppelschlag in der 67. und 68. Minute durch Wassim Riahi und Benoit Haaby brachte die Schwarzweissen nochmals gefährlich ins Spiel zurück und beim FCA machte sich plötzlich Hektik breit. Die Stimmen auf dem Feld wurden ungewohnt laut und die hohen Bälle flogen im Akkord auf Torhüter Marco Schmid zu. Doch in der 76. Minute und mit dem gefühlten zehnten Versuch aus nächster Distanz entschied der eingewechselte Mattia Ceccaroni das Spiel für seine Farben. Auch sechs Minuten Nachspielzeit halfen Timau nicht mehr und der FC Allschwil durfte sich über einen Auftaktsieg freuen.

Die Fans hatten Spass

Nach Abpfiff gaben sowohl Sportchef Longhi als auch Trainer Bamassy zu Protokoll, dass aus ihrer Sicht ein Sieg mit deutlich weniger Toren und Spektakel angenehmer für die Nerven wäre. Lediglich Assistenztrainer Almedin Ahmetovic fand Gefallen am Gebotenen, womit er auch den Geschmack der neutralen Fussballfans traf. Da speziell in der Defensive der Allschwiler mit Luca Guarda und Loic

Limanaj noch zwei Topspieler fehlen, darf man davon ausgehen, dass auch dieser Mannschaftsteil sich künftig noch stabiler präsentieren wird. Die Abschlussschwäche aus letzter Saison scheint auf alle Fälle Geschichte zu sein.

Ob dies wirklich so ist, kann man morgen Samstag, 18. August, um 17 Uhr im Brüel sehen. Gegner ist der Nachbar aus Binningen, was wie immer ein interessantes Derby verspricht. **dorffuessball.ch*

Telegramm

AS Timau – FC Allschwil 3:5 (0:2)

Rankhof. – 100 Zuschauer. – Tore: 28. Sudar 0:1. 45. Domoraud 0:2. 50. Cosic 0:3. 52. Rodriguez 1:3. 56. Domoraud 1:4. 67. Riahi 2:4. 69. Haaby 3:4. 74. Ceccaroni 3:5.

Allschwil: Schmid; Schuler, Neziraj, Cosic; Ackermann; Fonseca (72. Ahmeti), Lomma, Farinha Silva (62. Ceccaroni), Bellemare (84. Genuardi); Sudar, Domoraud (86. Süess).

Bemerkungen: Allschwil ohne Centamore, Domenico Fedele, Michele Fedele (alle verletzt), Cueni, Guarda, Lack, Limanaj, Nüssli und Ribbisi (alle abwesend). – Verwarnungen: 27. N'Diaye, 32. Neziraj, 82. Chirouf (alle Foul), 85. Flocken (Reklamieren). – 59. Lattenschuss Sudar.



reinhardt

Er ist ein Phänomen!

–minu
Frikadellen sind out
104 Seiten
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 33/2018

«Schulanfang! Achtung Kinder!»

Anlässlich des Schulanfangs ruft die Gemeindepolizei zur Vorsicht auf.

Wie in jedem Jahr haben nach den Sommerferien diese Woche die Schulglocken den neuen Schulanfang eingeläutet. Viele Kinder machten sich am Montag zum ersten Mal auf den Weg zur Schule. Fahrzeuglenker möchten wir darum auffordern, im Bereich von Schulen und auf Strecken, die Kindern als Schulweg dienen, besonders vorsichtig zu fahren. Mangels Erfahrung und aufgrund ihrer anderen Wahrnehmung des Verkehrs sind die Jüngsten den Gefahren der Strasse besonders stark ausgesetzt.

Tipps für Eltern

- Seien Sie stets ein gutes Beispiel, denn Ihre Kinder imitieren Ihr Verhalten.
- Verzichten Sie darauf, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen, damit es seine eigenen Erfahrungen mit dem Strassenverkehr machen kann.
- Begleiten Sie Ihr Kind mehrmals auf dem Weg zur Schule. Wählen Sie dabei nicht die kürzeste Route, sondern die sicherste. Wenn Sie Ihr Kind nach Schulschluss abholen, warten Sie nicht auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Es könnte über die Strasse rennen.
- Versichern Sie sich, dass Ihr Kind stillsteht, bevor es eine Strasse überquert. «Warte, luege, lose, laufe!»



Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Fussgängerstreifen erst betritt, wenn die Autos angehalten haben.

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es auch dann auf den Verkehr achten muss, wenn die Ampel für die Fussgänger auf Grün steht.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich rechtzeitig auf den Weg macht, denn Stress und Eile erhöhen das Unfallrisiko.

Tipps für Fahrzeuglenker

- Seien Sie in der Nähe von Schulen und bei den Haltestellen von öffent-

lichen Verkehrsmitteln, insbesondere bei Schulbeginn- und schluss, besonders aufmerksam.

- Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder am Strassenrand erblicken, und seien Sie bremsbereit.
- Halten Sie vor einem Fussgängerstreifen, den ein Kind überqueren will, immer vollständig an. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, dass sie die Strasse erst dann überqueren sollen, wenn die Fahrzeuge vor dem Fussgängerstreifen angehalten haben. Geben Sie Kindern

dabei keine Handzeichen, denn sie könnten sich dadurch veranlasst sehen, unvermittelt über die Strasse zu rennen, ohne auf weitere Gefahren zu achten.

- Vorsicht bei Kindern, die mit dem Velo unterwegs sind. Kinder sind oftmals noch unsicher auf dem Velo. Halten Sie darum immer genügend seitlichen Abstand.
- Seien Sie stets ein gutes Beispiel, selbst dann, wenn Sie zu Fuss unterwegs sind, denn die Kinder ahmen Ihr Verhalten nach.

Ihre Gemeindepolizei

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

051/0940/2018 Bauherrschaft: Seeger Architekten, Münchensteinerstrasse 127, 4053 Basel. – Projekt: Doppel-Einfamilienhaus, Parzellen A2335 und A2334, Lilienstrasse, 4123 Allschwil. – Neuaufgabe: zusätzliches Kamin und Carport neu mit Flachdach. – Projektverantwortliche Firma/Person: Fässler Architektur GmbH, Münchensteinerstrasse 127, 4053 Basel.

064/1260/2018 Bauherrschaft: Fischer-Fund Maya, Steinbühlweg 51, 4123 Allschwil. – Projekt: Sitzplatzüberdachung, Parzelle A3358, Steinbühlweg 51, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: RoBa Metallbau, Baselstrasse 8, 4153 Reinach.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder

nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 27. August 2018 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die

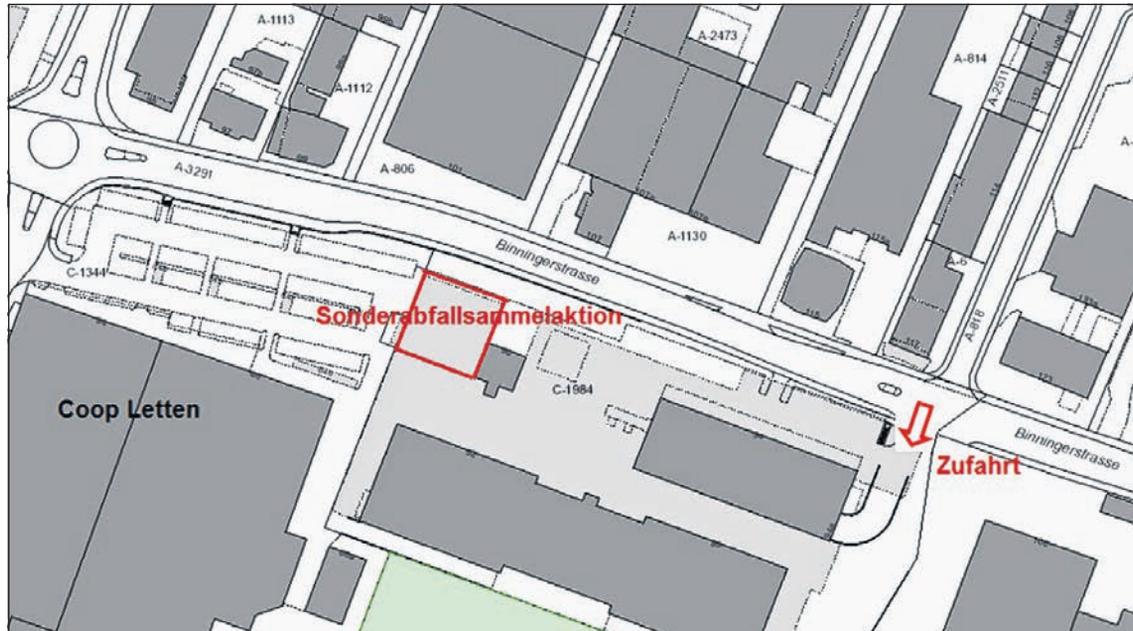
gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*

Gratis-Sammelaktion für Sonderabfälle und Elektroschrott



Nach dem grossen Erfolg vor zwei Jahren führt die Gemeinde Allschwil dieses Jahr wieder eine Gratis-Sammelaktion für private Haushalte durch. Am Samstag, 1. September 2018, können Einwohner/innen der Gemeinde Allschwil kostenlos Sonderabfälle und Elektroschrott abgeben.

jb. Sonderabfälle aus Haushalten gehören unter keinen Umständen in den Kehrriechtsack oder in die Kanalisation, sondern müssen separat entsorgt werden – der Umwelt zuliebe. Von 9.30 bis 12 Uhr können Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil Sonderabfälle aus Haushalten sowie Elektroschrott kostenlos abgeben. Geschultes Fachpersonal nimmt diese entgegen und entsorgt sie fachgerecht. Die Sonderabfall-Sammelaktion wird auf dem Parkplatz

Binnerstrasse 94 (neben dem Schuhparadies Allschwil) durchgeführt. Die Zufahrt via Parkplatz Coop/Aldi/Interdiscount ist nicht möglich.

Wann: 1. September 2018
Zeit: 9.30 Uhr bis 12 Uhr
Wo: Parkplatz Binnerstr. 94
Zufahrt: Von der Binnerstrasse/Kreuzung Lilienstrasse (Signalisation beachten)

Das können Sie bringen:

Altöl und Speiseöl, Farben, Lacke, Klebstoffe, Harze, Wachse (lösungsmittelhaltig), Säuren und Laugen, Dispersionsfarben, Lösungsmittel, Aceton, Benzin, Nitroverdüner, Terpentin, Reinigungsmittel, Fensterputzmittel, Küchen- und Badreiniger, Fotochemikalien, Fotoentwickler, Fotofixierer, Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Pestizid, Fungizid, Spraydosen,

Bleiakkumulatoren und Haushaltbatterien, Leuchtstoffröhren und Sparlampen, Medikamente, quecksilberhaltige Abfälle, Fiebermesser, Thermometer, Chemikalien, mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Leergebinde und Gegenstände, Elektroschrott aus Haushalt (Klein- und Grossgeräte).

Das können Sie nicht bringen:

Sprengstoffe und Munition, radioaktive Abfälle, Tierkadaver und Siedlungsabfälle.

Sonderabfälle dürfen nicht zusammengeschüttet werden, sondern sind möglichst in der Originalverpackung dem fachkundigen Personal zu übergeben. Aus Sicherheitsgründen können keine Gebinde entleert oder zurückgegeben werden.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt
Entwickeln Planen Bauen*

Altmetail-sammlung

Viermal im Jahr findet in Allschwil die kostenlose Strassensammlung von Altmetail statt.

Nächster Sammeltermin:

22. August 2018

Telefon-Hotline am Sammeltag:

SRS AG, 061 482 02 02

Die Altmetail-sammlungen werden durch die Firma SRS Swiss Recycling Services AG im Auftrag der Gemeinde durchgeführt und dürfen nur von Allschwiler Privatpersonen benützt werden. Gewerbebetriebe haben sich direkt an eine Entsorgungsfirma zu wenden.

Fremdmaterialien vom Altmetail entfernen und das Altmetail (Eisen, grössere Aluminiumgegenstände, usw.; max. 30 kg) bis 7 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen.

Elektrogeräte werden nicht mitgenommen! Weitere Informationen sind im Infokalender zu finden oder im Internet unter www.allschwil.ch.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt*

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im 2018 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 27. August 2018
Montag, 10. September 2018
Montag, 24. September 2018
Montag, 15. Oktober 2018
Montag, 29. Oktober 2018
Montag, 12. November 2018
Montag, 26. November 2018
Montag, 10. Dezember 2018

Bestattungen

Craps-Petermann, Frieda Ida

* 17. Januar 1926
† 3. August 2018
von Root LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 143

Meier, Albert

* 12. November 1927
† 9. August 2018
von Würenlingen AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Neuweilerstrasse 36

Ruf, Werner

* 20. Februar 1933
† 7. August 2018
von Hüttwilen TG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Binnerstrasse 154

Schmid-Guth, Irène Charlotte

* 29. September 1922
† 9. August 2018
von Basadingen-Schlattigen TG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Spitteler, Yvonne

* 1. April 1926
† 9. August 2018
von Steinmaur ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Todorovic, Klaudiva

* 15. August 1974
† 11. August 2018
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Schönenbuchstrasse 79a



Allschwiler Kulturszene präsentiert:

40 JAHRE OFFENE JUGENDARBEIT FREIZEITHAUS ALLSCHWIL

787 ABART & SILENUS | DJ FLINK

BRANDHÄRD

+ LIVE BAND

24.08.2018
18:30 - 00:30H
BAR & VERPFLEGUNG

OPENAIR ABENDKASSE: U18: 14.- | Ü18: 25.-
AREAL FREIZEITHAUS ALLSCHWIL
HEGENHEIMERMATTWEG 76 | 4123 ALLSCHWIL
ANREISE: BUS 48, 64 / TRAM 6

VORVERKAUF TICKETINO

Familienbrunch

mit „Buurebüffet“

ROBI-VEREIN
Allschwil

Sonntag den 19. August 2018
von 10.00 bis 13.30 Uhr im Kinderfreizeithaus/Robi
Es hat solange es hat.....

Für Erwachsene kostet der Brunch Fr. 15.-
für Kinder von 5 bis 12 Jahren Fr. 10.-
Kinder unter 5 Jahre sind gratis!

Bitte melden sie sich bis am 16. August im KFZH/Robi,
per Tel. 061 486 27 10 oder unter Email
freizeithaus@allschwil.bl.ch an (beschränkte Platzzahl)

Kinder jugend Familien
Freizeithaus
Allschwil

Separatsammlungen und Shredderdienst 2018

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	1	2	3	4
Aug.		28.	22./29.	23./30.	18.	CEVI	22.			20.	27.
Sept.	05.	11./25.	05./12./19./26.	06./13./20./27.	20.	Firma Lottner AG	—	03.	10.	17.	24.
Okt.	03.	09./23.	03./10./17./24./31.	04./11./18./25.	18.	Firma Lottner AG	—	01.	08.	15.	22.
Nov.	07.	06./20.	07./14./21./28.	01./08./15./22./29.	17.	Jungwacht/Blauring	14.	05.	12.	19.	26.
Dez.	05.	04./18.	12./27.	13./27.	15.	FC Allschwil	—	03.	10.	17.	20.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Open-Air-Konzert auf dem Areal des Freizeithauses am 24. August 2018

Wir feiern 40 Jahre Offene Jugendarbeit Freizeithaus Allschwil mit Konzerten von Brandhärd, 787 – Abart & Silenus und DJ Flink im Rahmen der Allschwiler Kulturwoche und laden herzlich ein.

Am 24. August 2018 findet auf dem Areal des Freizeithauses am Hegenheimermattweg 76 das Jubiläums-Open-Air statt. Türöffnung erfolgt um 18.30 Uhr. Tickets können im Vorverkauf bei Ticketino <https://www.ticketino.com/de/Event/40-Jahre-Offene-Jugendarbeit-Freizeithaus-Allschwil/76411> oder an der Abendkasse gekauft werden. Jugendliche unter 18 Jahre bezahlen 14 Franken, alle anderen Gäste 25 Franken. Als Headliner konnte Brandhärd mit Liveband gewonnen werden. Die Hip-Hop-Crew der drei Freunde Johny Holiday, Fetch und Fierce gibt es schon seit 1997. Sie sind in Allschwil und Schönenbuch aufgewachsen und haben als Kinder und Jugendliche Zeit auf dem Robispielplatz oder im Jugendfreizeithaus Allschwil verbracht. Im Jahr 1999 hatten sie ihre ersten Auftritte. Seitdem haben sie diverse Tonträger aufgenommen und viele Konzerte gespielt. Im April 2018 haben sie ihr Best-of-Album «1997» vorgestellt.

Als Vorband treten 787 – Abart & Silenus, ein experimentierfreudiges Künstlerkollektiv aus der Region, auf. Ab Türöffnung, zwischen den Konzerten und zum Abschluss verwöhnt DJ Flink (Produzent von TAFS, Inhaber Tonstudio 44) mit Stücken aus den Bereichen Funk, Reggae, Soul, R'n'B und lädt zum Tanzen vor der Open-Air-Bühne ein. Diverse Verpflegungsstände und eine Getränkebar mit Bier von Kitchen

Brew bieten ein angemessenes Ambiente.

Die Jubiläumsveranstaltung passiert im Rahmen der Allschwiler Kulturwoche und wird durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Allschwil ermöglicht. Medienpartner ist Radio X. Radio X bewirbt den Anlass im Radio und auf der Partyagenda <https://www.radiox.ch/programm/info/kultur-und-party-agenda-2/> und verlost ab dem 6. August Gratiseintritte.

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.freizeit-haus-allschwil.ch und auf Facebook https://www.facebook.com/events/214672152553063/?notif_t=plan_user_joined-if_id=1532699157515773 aufgeschaltet.

Die folgende Chronologie beschreibt die 40-jährige Entwicklung des Jugendtreffs/Jugendfreizeithauses Allschwil:

Im Dezember 1978 wurde der Jugend-Treff-Allschwil (JTA) am Hegenheimermattweg eröffnet. Die röm.-kath. Kirche stellte Jugendlichen und jungen Erwachsenen von Allschwil eine Holzbaracke zur Verfügung und betreute diese mit Leuten aus dem kirchlichen Umfeld. Ab 1979 wurde der Betrieb von der Gemeinde Allschwil übernommen und professionelle Sozialpädagogen für die Jugendarbeit angestellt. Eine Betriebskommission, bei der Jugendliche Einsitz hatten und mitbestimmen durften, steuerte die Institution. 1982 wurde die Baracke mit einem Veranstaltungsraum und einem mobilen Bühnenstrukt ergänzt.

Zwischen 1979 und 1989 wechselten die angestellten Jugendarbeitenden in kurzen Abständen. Die Mitsprache der Jugendlichen

bei der Wahl von Leiterinnen und Leiter sowie bei inhaltlichen Entscheidungen erwies sich nicht immer als ganz einfach. Nach drei Bränden innerhalb von zwei Jahren wurde der JTA 1989 geschlossen und eine Denkpause eingeschaltet.

Mitarbeitende des angrenzenden Robi-Spielplatzes renovierten zusammen mit Jugendlichen 1989 die noch bestehenden Gebäudeteile mit Support und finanzieller Unterstützung der Gemeinde Allschwil und übernahmen den provisorischen Betrieb. Ebenfalls 1989 bildete der Gemeinderat eine politisch breit abgestützte Kommission für die Erarbeitung eines Neukonzepts für den Jugendtreffpunkt. 1990 stimmten Gemeinderat und Einwohnererrat dem Konzept und dem Bauvorhaben zu. Doch aufgrund eines Referendums musste der Entscheid für Neukonzept und Neubau vors Volk. Viele Jugendliche und Eltern engagierten sich für die Abstimmungsvorlage, welche 1991 mit 73% durch die Allschwiler Bevölkerung angenommen wurde.

Im Oktober 1992 wurde das neue Jugendfreizeithaus eröffnet. Mit der Eröffnung wurde der Name «JTA» abgelöst und der Betrieb des Jugendbereichs mit dem des Kinderbereichs (Robi-Spielplatz) auf finanzieller, personeller und administrativer Ebene zusammengelegt. Für das Jugendfreizeithaus wurde 1993 ein Betriebsreglement verfasst und per Januar 1994 in Kraft gesetzt.

In den Folgejahren war das Jugendfreizeithaus für viele Allschwilerinnen und Allschwiler die erste Anlaufstelle, um Freunde zu treffen, die Freizeit zu verbringen und sich an kulturellen Projekten zu beteiligen: Partygruppen organisierten regelmässige Discos; im

Bandraum probten Bands und wagten erste Auftritte im Konzertraum; Breakdance-Gruppen fanden gute Probedingungen vor und reüssierten als Schweizermeister; Gruppen von BMX-Fahrern legten auf dem Areal eine grosse, noch immer genutzte Dirtbahn an oder bauten Half-Pipe und Skater-Elemente auf.

An der Arbeitsweise in der Jugendarbeit hat sich indes wenig geändert: Noch immer geht es darum, den Jugendlichen Räume und Beziehungen anzubieten, damit kleine und grössere Projekte angegangen und umgesetzt werden können. Und auch wenn mit der stetigen Individualisierung, der Zunahme an Freizeit- und Förderangeboten, dem veränderten Beziehungsumgang durch die Nutzung von Sozialen Medien oder dem Rauchverbot in den Innenräumen das Freizeithaus nicht mehr denselben Zulauf wie in den 90er-Jahren hat – das Haus ist mit seinen niederschweligen und offenen Angeboten, welche ohne Konsumationszwang genutzt werden können, sowie dem attraktiven Areal nach wie vor ein beliebter Treffpunkt. Ein Ort, welcher ein soziales Umfeld anbietet und wo die Jugendlichen mit ihren Ideen und Anliegen bei den Mitarbeitenden des Freizeithauses stets auf offene Ohren stossen.

Neben den Angeboten für Jugendliche bietet das Freizeithaus Allschwil weitere offene Angebote für Kinder und für Kleinkinder mit ihren Eltern an sowie eine grosse Palette an Veranstaltungen und Programmen. Das Team Freizeithaus freut sich auf den Event am 24. August und hofft viele Allschwiler, ehemalige und aktuelle BesucherInnen, am Jubiläums-Open-Air begrüßen zu dürfen. *Freizeithaus Allschwil*

Gefahren durch starke Regenfälle nach Trockenheit

Die sonnig heisse Sommerzeit und die damit verbundene lange Trockenheit bringt nicht nur Freude. In den kommenden Tagen ist weiterhin mit schönem Wetter, hohen Temperaturen und nur lokalen Niederschlägen in sehr unterschiedlichen Mengen zu rechnen. Mit flächendeckenden, anhaltenden

Niederschlägen wird zurzeit nicht gerechnet; sollte aber trotzdem starker Regen fallen, ist die Gefahr für Hochwasser gross. Der Boden kann durch die lang anhaltende Trockenheit nur wenig Wasser aufnehmen; zudem besteht durch verfrühten Laubabfall die Gefahr von Verstopfungen der Abflüsse.

Damit grosse Wassermengen stets ablaufen können, bitten wir die Bevölkerung respektive die Hauseigentümer/Mieter, ihre Abläufe regelmässig zu reinigen oder reinigen zu lassen.

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Nächste Ausgaben des AWB

- 24. August Aboausgabe
- 31. August Gemeindeausgabe
- 7. September Aboausgabe
- 14. September Gemeindeausgabe



Samstag, 18. August 2018

Musiktheater - Die Rose von Jericho | ab 18.00 Uhr im Heimatmuseum - freier Eintritt mit Kollekte

Sonntag, 19. August 2018

atelier5 - Start der 2. Internationalen LandArt | ab 18.00 Uhr im Dorfkern - freier Eintritt (inoffizieller Anlass)

Mittwoch, 22. August 2018

Theater Arlecchino: Glaini Häggs Dintegläggs | ab 14.00 Uhr im Heimatmuseum - freier Eintritt

Donnerstag, 23. August 2018

Fachwerk - Filmabend im Heimatmuseum | ab 19.00 Uhr im Heimatmuseum - Eintritt CHF 15.00 / CHF 12.00

Freitag, 24. August 2018

Allschwiler Kunst-Verein - Vernissage Kunstausstellung | ab 18.00 Uhr im Mühlehall - freier Eintritt

40 Jahre Offene Jugendarbeit Freizeithaus - Konzert „Brandhänd“ | ab 18.30 Uhr im Freizeithaus - Eintritt CHF 25.00 / CHF 14.00

Samstag, 25. August 2018

Allschwiler Kunst-Verein - Kids Art Live (Workshop für Kinder) | ab 15.00 Uhr im Mühlehall - freier Eintritt

atelier5 - Finissage der 2. Internationalen LandArt | ab 15.00 Uhr im Kirchplatz Dorfkirche - freier Eintritt

25 Jahre Schwyzerörgelfründe Allschwil | ab 16.00 Uhr in Gaststätten im Dorfkern - freier Eintritt

Weitere Informationen finden Sie unter www.allschwil.ch/aktuelles.

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln! Parkplätze stehen nur begrenzt zur Verfügung.



Hallenbad Neualschwil

Preiserhöhung per 13. August 2018

Verehrte Badegäste, seit mehreren Jahren sind die Eintrittspreise für das Hallenbad Allschwil unverändert. Steigende Energie- und Betriebskosten bedingen nun bei einzelnen Kategorien eine moderate Preisanpassung. Die neuen Eintrittspreise präsentieren sich per 13. August 2018 folgendermassen:

Einzelpreise

Erwachsene und AHV-Bezüger	CHF	7.00
Jugendliche vom 6. bis 15. Lebensjahr	CHF	3.00
Studenten/Lehrlinge	CHF	4.00

Abo-Preise

Erwachsene und AHV-Bezüger	10er-Karte	CHF	63.00
Jugendliche vom 6. bis 15. Lebensjahr	10er-Karte	CHF	27.00
Studenten/Lehrlinge	10er-Karte	CHF	36.00

Jahres-Abo

Erwachsene und AHV-Bezüger	CHF	350.00
Jugendliche vom 6. bis 15. Lebensjahr	CHF	150.00
Studenten/Lehrlinge	CHF	200.00

Bereits gelöste Mehrfach- und Jahresabonnemente sind gültig bis zu ihrem Ablauf.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Badmeisterteam gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 061 481 17 89.

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, Sie auch in Zukunft als Gast in unserem Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Gemeindeverwaltung Allschwil

Bundesübungen 2018

2018 sind schiesspflichtig:

- Schiesspflichtige Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen im Jahr nach Absolvierung der Rekrutenschule bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden, jährlich eine obligatorische Schiessübung.
- Armeeangehörige, welche 2018 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.
- Armeeangehörige, welche ihre Dienstpflicht in der zweiten Jahreshälfte erfüllen, werden erst im darauffolgenden Jahr aus der Militärdienstpflicht entlassen und sind deshalb schiesspflichtig.
- Schiesspflichtige Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft schießen das obligatorische Programm 300 m mit ihrer persönlichen Waffe. Die Übungen dürfen nur aus zwingenden Gründen mit der Waffe einer anderen Schützin oder eines anderen Schützen geschossen werden (SVO-VBS, Art. 20 Abs. 1).
- Die Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht im WK ist nicht gestattet.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 25. August 2018	9.00–11.30 Uhr	SGA
Mittwoch, 29. August 2018	18.15–20.00 Uhr	MSA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persön-

liche Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

Quartierplanung «Heuwinkel»

Öffentliches Auflageverfahren

Der Einwohnerrat Allschwil hat am 12. Juni 2018 der Quartierplanung «Heuwinkel» zugestimmt.

Gemäss §31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) liegen die entsprechenden Akten vom 2. August 2018 bis zum 31. August 2018 zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Ort: Gemeinde Allschwil, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil. Öffnungs-

zeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr und Montag, Mittwoch und Freitag 14 bis 16.45 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Die Aufwendungsunterlagen können auch unter www.allschwil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Allschwil einzureichen.

Gemeinderat Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Schulergänzende Tagesstrukturen suchen wir per 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung eine/n initiative/n

Sachbearbeiter/in Schulergänzende Tagesstrukturen (70%)

In dieser Funktion unterstützen Sie in enger Zusammenarbeit den Abteilungsleiter Schulergänzende Tagesstrukturen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Unterstützung bei konzeptioneller Arbeit
- Mitentwicklung des neuen Subventionswesens
- Mithilfe bei der Verfassung von Arbeitspapieren
- Erstellung von Anträgen an das Bundessubventionswesen
- Mitarbeit bei Konzepten und Richtlinien
- Organisation von Veranstaltungen (Elternabende, Informationsveranstaltungen usw.)
- Weiterentwicklung des Anmelde- und Vertragswesens
- Erstellung von Statistiken und Controllings
- Pflege der Homepage
- Einsatzplanung der Springerinnen

Wir erwarten von Ihnen

- Kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise im pädagogischen Bereich
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Englischkenntnisse von Vorteil
- Versierte MS-Office-Anwenderkenntnisse
- Vernetztes, analytisches sowie kreatives Denken
- Dienstleistungsorientierte, exakte und speditive Arbeitsweise
- Interesse und Motivation, die Weiterentwicklung der Abteilung Schulergänzende Tagesstrukturen mitzugestalten

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen der Abteilungsleiter Schulergänzende Tagesstrukturen, Renato Burget, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

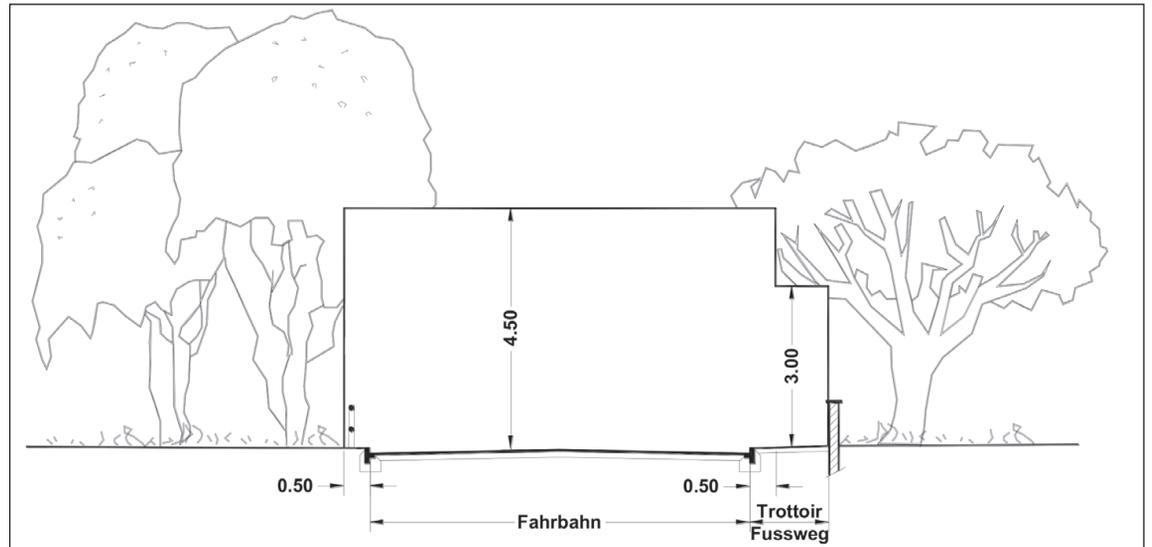


Freihaltung Lichtraumprofil

La. Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild. Sie tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch hineinragende Anpflanzungen für die Verkehrsteilnehmenden auch Gefahrensituationen entstehen. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, müssen Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Geh- und Radwege sowie Fahrbahnen ungehindert benutzen können. Bäume und Sträucher, die den öffentlichen Grund überwachsen, sind daher von den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern auf das Lichtraumprofil (siehe Skizze) zurückzuschneiden.

Des Weiteren sind Pflanzungen bei Verkehrssignalen so zurückzuschneiden, dass sie von den Verkehrsteilnehmenden rechtzeitig wahrgenommen werden können.

Strassenkandelaber sind oft durch Äste und Blätter aus Privatgrundstücken derart eingewachsen, dass deren Leuchtkraft beeinträchtigt ist. Auch hier gilt: Baumäste



so zurückschneiden, dass die Strassenbeleuchtung in ihrer Funktion nicht beeinträchtigt ist.

Im Interesse der Sicherheit und zur Vorbeugung von Unfällen werden die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer aufgefordert, ihre Bäume und

Sträucher bis zum 30. November 2018 auf das Lichtraumprofil zurückzuschneiden.

- Über Geh- und Radwegen: lichte Höhe von mindestens 3.00 m
- Über Fahrbahnen: lichte Höhe von mindestens 4.50 m

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Roman Schneider
Tel. 061 486 25 71 bzw.
roman.schneider@allschwil.bl.ch

Gemeindeverwaltung Allschwil
Regiebetriebe

Das Freizeithaus Allschwil und die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch präsentieren

ALLSCHWILER

SPRUNGBRÄTT FESTIVAL

**15
09
18**

EINTRITT FREI
NACHMITTAG & ABEND

FREIZEITHAUS ALLSCHWIL – HEGENHEIMERMATTWEG 76 – 4123 ALLSCHWIL
WWW.SPRUNGBRAETT-FESTIVAL.CH

Sanierung Muesmattweg

Abschnitt Baslerstrasse bis Dürrenmattweg

Aufgrund des mangelhaften Zustandes des Strassenkörpers im Muesmattweg, Teilstrecke Baslerstrasse bis Dürrenmattweg, wird der Strassenoberbau (Strasse und Trottoir) saniert. Im Zuge der Bauarbeiten werden ebenfalls die Wasserleitung und die elektrischen Leitungen der öffentlichen Beleuchtung ersetzt. Der Gemeinderat hat der Firma Anliker AG, Birsfelden, den Auftrag über die Baumeisterarbeiten erteilt.

- Baubeginn: Montag, 6. August 2018
- Bauende: voraussichtlich Mitte Dezember 2018

Der Verkehr wird als Einbahnregime in Richtung Baslerstrasse geführt.

Aufgrund der Grabarbeiten und der dadurch verengten Fahrbahn ist das Parkieren im Baustellenbereich verboten.

Achtung Schulanfang!

Aufgrund des Schulbeginns bitten wir um erhöhte Aufmerksamkeit im Baustellenbereich.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Till Köppel, 061 486 25 61, bzw. till.koepfel@allschwil.bl.ch.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Abteilung Entwickeln Planen Bauen

Sprechstunde mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein.

Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt:

- 17. September 2018
- 22. Oktober 2018
- 19. November 2018
- 10. Dezember 2018

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.

Landkino

«In 80 Tagen um die Welt»

Ein britischer Erfinder wettet gegen Ende des 19. Jahrhunderts, dass er in 80 Tagen um die Welt zu reisen vermag. Begleitet wird er von einem chinesischen Agenten, der die Schnelligkeit der Reise nutzt, um eine gestohlene Buddha-Figur zu finden und zurückzubringen. Eine Französin, die sich in den Erfinder verliebt, schliesst sich dem Duo an. Die nostalgische Jules-Verne-Adaption koppelt verkürzt eine Martial-Arts-Komödie à la Jackie Chan mit einem Fin-de-siècle-Historienfilm.

Anlässlich des Besuchs des diesjährigen Gässli-Filmfestival-Gasts Frank Coraci, unternimmt das Landkino am Mittwoch, 22. August, eine Reise durch das Baselbiet und präsentiert seinen erfolgreichen Film «Around the

World in 80 Days» mit Steve Coogan und Jackie Chan in gleich drei Kinos. Für diesen Abend schafft es das Landkino leider nicht, in 80 Tagen um die Welt zu reisen – aber dafür in 80 Minuten von Liestal, über Allschwil nach Basel zu fahren.

Frank Coraci wird zu diesem Anlass anwesend sein und die Vorstellungen in Liestal und Allschwil eröffnen. Anschliessend gibt es für alle Gäste zeitlich abgestimmt im Stadtkino Basel eine Fragerunde zum Film. Auf das Screening folgt eine «Welcome Frank»-After-Party im Gässli-Filmhaus.

Im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 in Allschwil läuft der Film um 18.45 Uhr. Der Eintritt beträgt 15/12 Franken.

Martin Burr, Landkino



Der bekannte Film mit Steve Coogan und Jackie Chan läuft am 22. August im Landkino. Mit dabei ist Regisseur Frank Coraci. Foto zVg

Verlosung

«Organics and Melodics»



Der französische Pianist Jean-Christophe Cholet spielt am 1. September im «Piano di Primo al Primo Piano».

Foto zVg

AWB. Am Samstag, 1. September, um 20 Uhr tritt der französische Pianist Jean-Christophe Cholet im Piano di Primo al Primo Piano auf. Er bildet so den Saisonabschluss der diesjährigen Jazzkonzertreihe in der Scheune an der Unteren Kirchgasse 4.

Der 1962 geborene Franzose hat seinen musikalischen Werdegang mit einer klassischen Musikausbildung begonnen (Schola Cantorum) und wendete sich dann schnell dem Jazz und der improvisierten Musik zu. Nach einer Ausbildung bei Kenny Barron, Richie Beirach und Bill Dobbins hat er mit vielen grossen und sehr unterschiedlichen Musikern zusammengearbeitet: Mathias Ruëgg, Charlie Mariano, Arsyes Bourgogne, Orchestre Symphonique Dijon-Bourgogne, Kurt Rosenwin-

kel, Matthieu Michel und Michel Portal. Dabei ist Cholet nicht nur als Pianist, sondern auch als Komponist tätig. Sein Werk zeichnet sich durch eine beständige Suche nach Kulturkreuzungen aus. In Allschwil präsentiert er das Solo-Piano-Programm «Organics & Melodics».

Tickets für das Konzert sind unter tickets@piano-di-primo.ch oder 061 481 13 70 erhältlich. Sie kosten 36 Franken. Studenten mit Ausweis zahlen 28 Franken. Die Abendkasse und die Bar sind ab 19.15 Uhr geöffnet. Es gibt freie Platzwahl. Da das Konzert in einer gemütlichen, nicht isolierten Scheune stattfindet, empfehlen die Veranstalter witterungsangepasste Kleidung.

Infos unter www.piano-di-primo.ch.

Zu gewinnen:
2x2 Tickets

Für das Konzert von Jean-Christophe Cholet am Samstag, 1. September, 20 Uhr, im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 2x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am nächsten Dienstag ein E-Mail mit dem Vermerk «Jean-Christophe Cholet» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Viel Glück!

Was ist in Allschwil los?

August

Sa 18. «Die Rose von Jericho»
Musiktheater. Heimatmuseum, 18 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Allschwil bewegt

Summer Latin Dance. Auf der Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 17 bis 18.30 Uhr. Unkostenbeitrag 10 Franken. Info zur Durchführung ab 15 Uhr: www.allschwil-bewegt.ch

So 19. Familienbrunch

Robi-Verein Allschwil. Kinderfreizeitheim/Robi, 10 bis 13.30 Uhr. Preise: Erwachsene 15 Franken, Kinder 5 bis 12 Jahre 10 Franken, Kinder unter 5 Jahren sind gratis. Anmeldung unter 061 486 27 10 oder freizeithaus@allschwil.bl.ch.

Mi 22. «Glaini Häggs, Dintegläggs»

Kindertheater Arlecchino. Heimatmuseum, 14 Uhr. Eintritt frei.

Landkino

Fachwerk Allschwil. «Around the World in 80 Days», die Vorführung wird durch den Regisseur des Films, Frank Coraci, eröffnet. Heimatmuseum, Baslerstrasse 48, 18.45 Uhr. Eintritt 15/12 Franken.

Allschwil bewegt

Mit Body Toning aktiv im Sommer. Auf den Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info zur Durchführung ab 15 Uhr: www.allschwil-bewegt.ch

Do 23. Filmabend «Leaning into the Wind»

Fachwerk Allschwil. Film über Landart-Künstler Andy Goldsworthy. Heimatmuseum, 19 Uhr. Eintritt 15/12 Franken.

Fr 24. Vernissage im Mühlehall

Allschwiler Kunst-Verein. Ausstellung von den Kunstschaffenden Christa Fischer, Simone Thiele, Judith Mundwiler, Cornelia Ziegler und Veronika

Hammel. Mühlehall, Mühlebachweg 43, 18 Uhr.

Konzert Brandhärd

Zum Jubiläum «40 Jahre offene Jugendarbeit Allschwil». Freizeithaus, Hegenheimermattweg 76, 18.30 Uhr. Eintritt Erwachsene 25 Fr., Jugendliche bis 18 Jahre 14 Fr.

Sa 25. Kids Art Live

Allschwiler Kunst-Verein. Mühlehall, Mühlebachweg 43, 15 bis 16 Uhr.

25 Jahre Schwyzerörgelfründe Allschwil

Musik von vier Gastformationen. Restaurants Landhus, Jägerstübli, Rössli und Café-Bäckerei, ab 16 Uhr. Eintritt frei.

Finissage Landart

Atelier5. Mit Führungen zu den Kunstwerken. Kirchplatz Dorfkirche, ab 15 Uhr. Eintritt frei.

So 26. Konzert im Mühlehall

Allschwiler Kunst-Verein. Sinfonieorchester Basel,

«Arc-en-ciel: Musique de table», mit Musik von Georg Philippe Telemann, Tomaso Albinoni und Antonio Vivaldi. Mühlebachweg 43, 16 Uhr

Mo 27. Tanznachmittag mit

John Scott

Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Mi 29. Allschwil bewegt

Mit Body Toning aktiv im Sommer. Auf den Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info zur Durchführung ab 15 Uhr: www.allschwil-bewegt.ch

Fr 31. Vernissage

Bilderausstellung von Franz Bach-Conus. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 19 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Verkehr

Velofahrkurs für Kinder in Allschwil

AWB. Im Spätsommer bietet Pro Velo beider Basel wieder Velofahrkurse an. Am 8. September von 14 bis 17 Uhr findet ein Kurs für Kinder ab 7 Jahren (in Begleitung einer erwachsenen Person) in Allschwil statt. Das Angebot von Pro Velo reicht von Kursen für Kinder ab sechs Jahren bis zu Nachfahrkursen für Jugendliche und Erwachsene. In Zusammenarbeit mit Gsünder Basel bietet Pro Velo auch einen speziellen Einsteigerkurs für Erwachsene an. Bei den Kinderkursen dient der theoretische Teil dem Erlernen oder Auffrischen von Verkehrsregeln und Signalen. Praktische Übungen auf der Strasse ergänzen und vertiefen das Gelernte. Die Kosten für den dreistündigen Kurs betragen 40 Franken pro Kind, zwei Kinder kosten 50 Franken. Pro Velo-Mitglieder erhalten 20 Franken Rabatt. Die Kinderkurse können bei der Geschäftsstelle unter 061 363 35 35 oder online unter www.provelo-beiderbasel.ch gebucht werden. Dort erhalten Sie auch mehr Infos zum restlichen Kursangebot.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
 1 422 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindefürsprecher: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

portug. Atlantik-inseln	Zitrus-frucht	diese "de Baselland"	6	Einge-weide-bruch	berühmte Hunde-rasse	kleine, lichte Wälder	Monat	8	World Wide Web, kurz	Fluss im Nahen Osten	Kinder-roller	
7					Gelöbnis, Be-teuerung							
m.a. = Katzen-sprache		mit Pflug bearbeite-tes Land		Buchstabe des griech. Alphabets			Sandwüste in der Sahara		Welt-rekord, Abk.		Titel eines Spielberg-Filmes	
					im Zolli hat es viele				man gibt es unter die Arme			
dort sonnt man sich gerne	101 in röm. Ziffern			unbe-liebter Nager	Ort für sterbliche Reste (um-gekehrt)			Schützen-...park in Basel				
gelbbraun					wo man Dinge hinstellt				1	sie zeigt die Zeit	physisch in Form	
behördl. Verfügung	5	befestigtes Ufer bei Hafen		Besitz					machen viele Män-ner (fast) täglich	Internet-adresse v. Finnland		
								dieser Pfad am Fluss (BL)	2			
Karten-spiel f. vier Personen	Peddigrohr	engl.: es			Staat am Himalaya	Ent-stehung	Nadel-baum	gekocht		an jener Stelle	Werk von Homer	... mio heisst der Schlager
Ort im Leimen-bzw. Bir-sigtal	chem. Zeichen f. Tellur	fließt durch Landshut	9	wo Vögel brüten			Boden-flächen	Dummkopf				US-Ge-heimdienst
Experiment				seelisches Unbehagen			4	chem. Zeichen f. Iridium		elektr. geladenes Teilchen		10
ausser-ordentlich		grosse Räume in Unis				zu keiner Zeit					Meer, für Briten	
3				aus Leder gefertigt								

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 4. September die vier Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!